

Teilheft

Bundesvoranschlag 2018

Untergliederung 45

Bundesvermögen



Teilheft

Bundesvoranschlag

2018

Untergliederung 45:
Bundesvermögen

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Stand: April 2018

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 45	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	7
I.C Detailbudgets.....	8
45.01 Haftungen des Bundes	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	8
45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz	9
45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz.....	14
45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)	18
45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)	21
45.02 Bundesvermögensverwaltung	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	24
45.02.01 Kapitalbeteiligungen	25
45.02.02 Bundesdarlehen.....	31
45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.....	34
45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen.....	37
45.02.05 European Stability Mechanism (variabel).....	43
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	46
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	48
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	50
II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	51
II.C Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen	52
II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz.....	53
III. Anhang: Untergliederung 45 Bundesvermögen.....	54
IV. Anmerkungen und Abkürzungen.....	60

Untergliederung 45 Bundesvermögen

Kernaufgaben

In der Untergliederung 45 – Bundesvermögen werden einerseits die staatliche Exportförderung sowie andererseits die Kapitalbeteiligungen des BMF dargestellt. Im Wege der Exportförderung, welche durch die Österreichische Kontrollbank AG (OeKB) abgewickelt wird, können Unternehmen ihre Exportgeschäfte absichern und Auslandsaktivitäten finanzieren. Gegen Zahlung risikoadäquater Haftungsentgelte, kann unternehmerisches und finanzielles Risiko bei Exporten und Investitionen verringert werden. Durch Soft Loans in Form von zinsgestützten Krediten und Zuschussleistungen wird die Realisierung nachhaltiger, österreichischer Projekte in ausgewählten Entwicklungsländern ermöglicht.

Im Aufgabenbereich der Kapitalbeteiligungen sind die Beteiligungen des BMF an internationalen Finanzinstitutionen wie z.B. der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD), der Afrikanischen Entwicklungsbank (AfEB), der Asiatischen Entwicklungsbank (AsEB), der Europäischen Investitionsbank (EIB), der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank (IDB) sowie der Asiatischen Infrastruktur Investitionsbank (AIIB) angeführt. Mit diesen Beteiligungen sollen die Strategien und Zielsetzungen der Sustainable Development Goals (SDGs – Ziele für eine nachhaltige Entwicklung) wie die Förderung globaler Wachstumsprozesse und Reduktion globaler Ungleichgewichte unterstützt werden.

Darüber hinaus sind hier auch die Beteiligungen am Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) bzw. der Europäischen Finanzstabilisierungsfazilität (EFSF) dargestellt, die in der Finanz- und Wirtschaftskrise zur Sicherung der Stabilität der Euro-Zone eingerichtet wurden.

Auf Seite der Einzahlungen werden die aus der Exportförderung resultierenden Haftungsentgelte ebenso abgebildet wie die Dividendenzahlungen der Beteiligungen des Finanzressorts. Dazu zählen die Österreichische Bundes- und Industriebeteiligung GmbH (ÖBIB), die VERBUND AG, die Österreichische Nationalbank (OeNB), die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG), die Bundesrechenzentrum GmbH (BRZ) und die Monopolverwaltung GmbH.

Personalinformation im Überblick

In dieser Untergliederung sind keine Auszahlungen für Personal veranschlagt, diese sind in der Untergliederung 15 – Finanzverwaltung abgebildet.

Projekte und Vorhaben 2018

- Unterstützung der österreichischen Exportwirtschaft im Wege der Exportförderung
- Transferzahlungen an die Internationalen Finanzinstitutionen gemäß der IFI-Beitragsgesetze
- Auszahlung für die Schadloshaltung der austria wirtschaftsservice (aws)
- Österreichische Nationalbank (OeNB) - Gewinnanteil des Bundes
- Auszahlung gem. § 21 Abs. 2 des Scheidemünzengesetzes 1988 für die Tilgung der Bundesschuld wegen vor 1989 emittierter Silbermünzen

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung	846,8	821,7	579,4	645,5	856,9	1.229,2
Finanzierungswirksame Aufwendungen	500,5	550,6	444,5	504,8	577,9	541,0
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanz- aufwand)	28,0	40,7	34,2	28,0	40,7	31,0
Aufwand für Werkleistungen	18,9	31,4	24,2	18,9	31,4	24,2
Auszahlungen/Aufwendungen für Trans- fers	472,6	509,9	410,3	476,8	537,1	510,0
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	4,8	0,8	0,3	4,8	0,8	0,0
Transfers an ausländische Körperschaf- ten und Rechtsträger	311,9	330,8	270,7	316,2	358,0	369,6
Transfers an Unternehmen	155,8	178,3	139,3	155,8	178,3	140,4
Nicht finanzierungsw. Aufwendungen				140,7	279,0	688,2
Aufwand durch Bildung von Rückstellun- gen				0,0	0,0	5,6
Aufwand aus Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen				114,0	79,0	484,8
Investitionstätigkeit	36,8	33,9	52,7			
Darlehen und Vorschüsse	309,4	237,2	82,2			
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	1.426,9	979,1	1.276,6	1.138,2	945,2	1.839,8
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	660,8	507,9	423,3	464,9	527,2	874,7
Finanzerträge/-einzahlungen	657,0	386,5	759,3	657,0	386,5	759,3
Investitionstätigkeit	19,3	22,9	76,2			
Darlehen und Vorschüsse	89,8	61,8	17,8			
Gesamtergebnis	580,1	157,4	697,2	492,7	88,4	610,7
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	846,8	821,7	579,4	645,5	856,9	1.229,2
45.01 Haftungen des Bundes	457,6	420,9	221,6	288,9	463,1	807,6
45.02 Bundesvermögensverwaltung	389,2	400,7	357,8	356,6	393,7	421,6
Einzahlungen/Erträge je GB	1.426,9	979,1	1.276,6	1.138,2	945,2	1.839,8
45.01 Haftungen des Bundes	629,7	549,5	421,8	355,1	521,1	929,2
45.02 Bundesvermögensverwaltung	797,3	429,6	854,8	783,1	424,1	910,6

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Das Ziel der Bundesregierung ist eine nachhaltig abgesicherte, stabilitäts- und wachstumsorientierte solide Haushalts- und Budgetpolitik auf allen Ebenen des Staates. Eine solide Haushalts- und Finanzpolitik ist kein Selbstzweck. Vielmehr eröffnet sie den Spielraum,

- um für die Zukunft gewappnet zu sein,
- um auf neue Herausforderungen reagieren zu können ohne wichtige Politikbereiche finanziell beschneiden zu müssen,
- um politische Schwerpunkte und neue Wachstumsimpulse zu setzen.

Die Budgeterstellung 2018 ist auf ein strukturelles Nulldefizit ausgerichtet. Aufgrund der Konzeption des strukturellen Defizits (Konjunkturbereinigung) bedeutet dies insbesondere auch bei günstigen Wirtschaftsdaten entsprechende Anstrengungen bei der Konsolidierung. Gleichzeitig werden aber auch in prioritären Politikbereichen Impulse gesetzt, um die wirtschaftliche Entwicklung zu unterstützen.

Die ökonomische Gliederung bietet durch die gruppenweise Zusammenfassung von Mittelverwendungen und -aufbringungen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten (betrieblicher Sachaufwand, Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers etc.) eine kompakte Übersicht, wie die Mittel eingesetzt werden. Die integrierte Darstellung von Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag zeigt die wesentlichen Zusammenhänge beider Haushalte. Gleichzeitig verdeutlicht diese Gegenüberstellung auch die zentralen Unterschiede (nicht finanzierungswirksame Aufwendungen, nicht ergebniswirksame Auszahlungen) und Gemeinsamkeiten (finanzierungswirksame Aufwendungen) von Finanzierungs- und Ergebnishaushalt.

Die Mittel der UG 45 - Bundesvermögen betreffen zu einem überwiegenden Teil die Exporthaftungen bzw. die Exportfinanzierung des Bundes. Für Österreich sind die Entwicklungen der Außenwirtschaft von großer Bedeutung. Sie tragen wesentlich zur Wohlstands- und Einkommens- und Standortsicherung bei. Vor diesem Hintergrund sollen Exportimpulse für Wachstum und Arbeitsplätze im Rahmen des Ausfuhrförderungsverfahrens vorangetrieben und das Export-/ Entwicklungsfinanzierungsinstrumentarium stetig weiterentwickelt werden.

Gleichzeitig muss auf die Veränderungen im internationalen Wettbewerb reagiert werden. Außerdem gilt es neue geo- und entwicklungspolitische sowie sicherheitsrelevante Auswirkungen zu adressieren. Über die starke Kooperation mit Internationalen Finanzinstitutionen sollen sowohl entwicklungspolitische als auch außenwirtschaftliche Interessen sowie auch die Ansiedlungspolitik von internationalen Institutionen in Wien umgesetzt werden.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 45
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	481,212	558,723	997,917
Finanzerträge	656,997	386,494	841,927
Erträge	1.138,209	945,217	1.839,845
Transferaufwand	503,526	537,136	550,801
Betrieblicher Sachaufwand	141,951	319,720	663,901
Finanzaufwand			14,473
Aufwendungen <i>hievon variabel</i>	645,477 <i>0,002</i>	856,856 <i>0,002</i>	1.229,175
Nettoergebnis	492,732	88,361	610,670

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.317,788	894,417	1.182,604
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	19,314	22,898	76,207
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	89,830	61,765	17,780
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.426,932	979,080	1.276,591
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	27,950	40,718	34,226
Auszahlungen aus Transfers	472,599	509,894	410,307
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	36,819	33,869	52,678
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	309,447	237,209	82,156
Auszahlungen (allgemeine Gebarung) <i>hievon variabel</i>	846,815 <i>0,006</i>	821,690 <i>0,006</i>	579,367
Nettogeldfluss	580,117	157,390	697,224

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 45 Bundesvermögen
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 45 Bundes- vermögen	GB 45.01 Haftungen des Bundes	GB 45.02 Bundes- verm.verwal- t.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	481,212	354,670	126,542
Finanzerträge	656,997	0,462	656,535
Erträge	1.138,209	355,132	783,077
Transferaufwand	503,526	161,641	341,885
Betrieblicher Sachaufwand	141,951	127,212	14,739
Aufwendungen hievon variabel	645,477 0,002	288,853 0,002	356,624
Nettoergebnis	492,732	66,279	426,453
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 45 Bundes- vermögen	GB 45.01 Haftungen des Bundes	GB 45.02 Bundes- verm.verwal- t.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.317,788	543,011	774,777
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	19,314		19,314
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	89,830	86,656	3,174
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.426,932	629,667	797,265
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	27,950	13,211	14,739
Auszahlungen aus Transfers	472,599	134,941	337,658
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	36,819		36,819
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	309,447	309,436	0,011
Auszahlungen (allgemeine Gebarung) hievon variabel	846,815 0,006	457,588 0,006	389,227
Nettogeldfluss	580,117	172,079	408,038

I.C Detailbudgets
45.01 Haftungen des Bundes
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 45.01 Haftungen des Bundes	DB 45.01.01 AusfFG	DB 45.01.02 AFFG	DB 45.01.03 So.Finanz haft.(fix)	DB 45.01.04 So.Finanz haft.(var)
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	354,670	238,804	91,700	24,164	0,002
Finanzerträge	0,462	0,262	0,200		
Erträge	355,132	239,066	91,900	24,164	0,002
Transferaufwand	161,641	24,881	125,120	11,638	0,002
Betrieblicher Sachaufwand	127,212	127,104	0,108		
Aufwendungen	288,853	151,985	125,228	11,638	0,002
<i>hievon variabel</i>	<i>0,002</i>				<i>0,002</i>
Nettoergebnis	66,279	87,081	-33,328	12,526	
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 45.01 Haftungen des Bundes	DB 45.01.01 AusfFG	DB 45.01.02 AFFG	DB 45.01.03 So.Finanz haft.(fix)	DB 45.01.04 So.Finanz haft.(var)
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	543,011	457,498	81,600	3,911	0,002
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	86,656	86,650		0,002	0,004
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	629,667	544,148	81,600	3,913	0,006
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	13,211	13,103	0,108		
Auszahlungen aus Transfers	134,941	3,181	120,120	11,638	0,002
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	309,436	309,432			0,004
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	457,588	325,716	120,228	11,638	0,006
<i>hievon variabel</i>	<i>0,006</i>				<i>0,006</i>
Nettогeldfluss	172,079	218,432	-38,628	-7,725	

I.C Detailbudgets
45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz
Erläuterungen

Globalbudget 45.01 Haftungen des Bundes

Detailbudget 45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/8

Ziele

Ziel 1

Unterstützung der Exportwirtschaft bei der Generierung von Exportumsätzen sowie Beitrag zur Stärkung der österreichischen Leistungsbilanz durch Ausfuhrförderungsgesetz (AusffG)-Haftungen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Absicherung von nicht-marktfähigen Risiken sowie Ausweitung der regionalen und sektoralen Diversifikation bei der Vergabe von Exportgarantien	Haftungsübernahmen für Exporte in aufstrebende Märkte (Schwarzmeerregion inkl. Zentralasiens, Afrika und Lateinamerika). Die ambitionierten Ziele sollen durch die Umsetzung bzw. Weiterentwicklung von Maßnahmen für Exportimpulse im Rahmen des AusffG in den kommenden Jahren wieder erreicht werden, wobei die Erreichung der Ziele entscheidend von einzelnen Haftungsübernahmen für Großprojekte abhängt. Zielzustand 2018: 350 Mio. EUR	Die Haftungsneuübernahmen für Exporte in aufstrebende Märkte betragen 2017 rd. 341 Mio. EUR

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Ausfuhrförderungsgesetz - AusffG, BGBl. BGBl. Nr. 215/1981, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 43/2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	49	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	49	1.000	1.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	193,800.000	170,000.000	128,068.115,88
Erträge aus Transfers	49	2.000	2.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	49	2.000	2.000	
Sonstige Erträge				
16		45,001.000	234,001.000	674,441.105,37
49		45,001.000	34,001.000	142,582.945,18
Erträge aus Währungsdifferenzen	49	1.000	1.000	358.039,21
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	49			75,244.432,00
Übrige sonstige Erträge		45,000.000	234,000.000	598,838.634,16
16			200,000.000	142,582.945,18
49		45,000.000	34,000.000	456,255.688,98
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		238,804.000	404,004.000	802,509.221,25
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		238,804.000	404,004.000	720,664.789,25
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	49	262.000	1,510.000	388.269,78
Summe Finanzerträge		262.000	1,510.000	388.269,78
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		262.000	1,510.000	388.269,78
Erträge		239,066.000	405,514.000	802,897.491,03
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		239,066.000	405,514.000	721,053.059,03
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	3,181.000	7,001.000	3,268.488,35
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	3,181.000	7,001.000	3,268.488,35
Aufwand für sonstige Transfers	49	21,700.000	1.000	344.432,00
Aufwand aus der Dotierung von Rückstellungen für Haftungen	49	21,700.000	1.000	344.432,00
Summe Transferaufwand		24,881.000	7,002.000	3,612.920,35
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		3,181.000	7,001.000	3,268.488,35
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	49	13,000.000	20,000.000	13,324.238,35
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen				
09		114,000.000	79,000.000	484,728.260,54
49		70,000.000	70,000.000	62,443.505,73
49		44,000.000	9,000.000	422,284.754,81
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand				
09		104.000	200,382.000	142,678.749,49
49			200,000.000	142,582.945,18
49		104.000	382.000	95.804,31
Aufwand aus Währungsdifferenzen	49	1.000	1.000	
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	49	1.000	1.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	49	102.000	380.000	95.804,31
Summe Betrieblicher Sachaufwand		127,104.000	299,382.000	640,731.248,38
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		13,103.000	20,381.000	13,420.042,66
Aufwendungen		151,985.000	306,384.000	644,344.168,73
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		16,284.000	27,382.000	16,688.531,01
Nettoergebnis		87,081.000	99,130.000	158,553.322,30
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		222,782.000	378,132.000	704,364.528,02

Erläuterungen:

Bundesvoranschlag 2018

Aufwendungen und Erträge werden in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet. Hierunter fallen Abgrenzungen von upfront-bezahlten Haftungsentgelten, Bildung/Auflösung von Rückstellungen für Haftungen im AusfFG-Verfahren, Bildung/Auflösung von Wertberichtigungen zu Forderungen aus Haftungen im AusfFG-Verfahren und die Erfassung von Wechselkursdifferenzen in einer Fremdwährungsumrechnungsrücklage.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	193,800.000	170,000.000	126,734.188,48
Einzahlungen aus Transfers	49	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	49	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	49	262.000	1,510.000	388.269,78
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	49	262.000	1,510.000	388.269,78
Sonstige Einzahlungen				
	16	218,432.000	200,000.000	142,594.442,00
	49	45,001.000	34,001.000	32,050.844,64
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	49	1.000	1.000	346.542,39
Übrige sonstige Einzahlungen				
	16	263,432.000	234,000.000	174,298.744,25
	49	218,432.000	200,000.000	142,594.442,00
	49	45,000.000	34,000.000	31,704.302,25
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		457,498.000	405,514.000	301,767.744,90
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Forderungsabbau bei Haftungen	49	86,650.000	57,700.000	11,596.045,70
Einzahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	86,650.000	57,700.000	11,596.045,70
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		86,650.000	57,700.000	11,596.045,70
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		544,148.000	463,214.000	313,363.790,60
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	49	13,000.000	20,000.000	13,324.238,35
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	49	103.000	380.000	95.804,31
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	49	1.000		
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	49	102.000	380.000	95.804,31
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		13,103.000	20,380.000	13,420.042,66
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	3,181.000	7,001.000	3,268.488,35
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	3,181.000	7,001.000	3,268.488,35
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	3,181.000	7,001.000	3,268.488,35
Summe Auszahlungen aus Transfers		3,181.000	7,001.000	3,268.488,35
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen bei Haftungen	49	309,432.000	235,833.000	82,113.461,39
Auszahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	309,432.000	235,833.000	82,113.461,39
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		309,432.000	235,833.000	82,113.461,39
 Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		325,716.000	263,214.000	98,801.992,40
 Nettogeldfluss		218,432.000	200,000.000	214,561.798,20

Erläuterungen:

Exporteure zahlen für Bundeshaftungen nach dem AusfFG ein risikoadäquates Entgelt, das vom Bund auf einem bei der Österreichischen Kontrollbank AG (OeKB) eingerichteten Konto (§ 7 Konto AusfFG) vereinnahmt wird. Im Schadensfall werden die Unternehmen aus diesem Konto entschädigt, wodurch der Bund ex lege die Forderung des Exporteurs übernimmt.

Die budgetäre Abbildung der Einzahlungen und Auszahlungen im Zusammenhang mit Haftungen gemäß AusfFG erfolgt im Rahmen der zweckgebundenen Gebarung.

Ebenfalls in diesem Detailbudget wird der Abschöpfungsbetrag gem. § 7 Abs. 4 AusfFG dargestellt, der bis 2017 als Minder-einnahme auf der Einnahmeseite (Konto Rückflüsse aus dem AusfFG-Verfahren) verbucht wurde und ab 2018 als Auszahlung (neues Konto "Ausfuhrförderungsgesetz (Abschöpfung) zw") bei gleichzeitiger Korrektur des Forderungsstandes ver-rechnet wird. Diese Änderung der Vorgangsweise wurde mit dem Rechnungshof abgestimmt.

Aufwendungen und Erträge werden in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet, wäh-rend in der Finanzierungsrechnung der Auszahlungs- bzw. Einzahlungszeitpunkt maßgeblich ist. Aus diesem Grund ergeben sich durch die Abgrenzung von upfront-bezahlten Haftungsentgelten Unterschiede zwischen der Finanzierungs- und der Er-tragsseite.

I.C Detailbudgets
45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz
Erläuterungen

Globalbudget 45.01 Haftungen des Bundes

Detailbudget 45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz
Haushaltführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/7

Ziele

Ziel 1

Ermöglichung der Aufnahme von Finanzmitteln zu weiterhin günstigen Konditionen auf den internationalen Kapitalmärkten im Rahmen des Exportfinanzierungsverfahrens der Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB) zwecks Bereitstellung von attraktiven, überwiegend mittel- und langfristigen Finanzierungen für Export- und Auslandsinvestitionen

Ziel 2

Bereitstellung von Soft Loans für Lieferungen und Leistungen zur Realisierung nachhaltiger österreichischer Projekte in Entwicklungsländern

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Übernahme von Gläubiger- und Kursrisikogarantien	Aufbringung von mittel- und langfristigen Finanzmittel	31.12.2017: Mittel- und langfristige Finanzmittel wurden in einer Höhe von 4,3 Mrd. EUR auf den internationalen Finanzmärkten aufgenommen
2	Erleichterung der Realisierung/Finanzierung förderungswürdiger Projekte zu Finanzierungskonditionen unter dem Markt	Fortführung und mittelfristige Weiterentwicklung des Soft Loan-Verfahrens	31.12.2017: ca. 2,02 Mrd. EUR sind im Soft Loan Verfahren ausbezahlt bzw. in Rückzahlung und verteilen sich auf 464 Projekte in Entwicklungsländern

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz – AFFG, BGBl. Nr. 196/1967, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 42/2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	68,700.000	65,900.000	62,951.203,48
Erträge aus Transfers	49	15,000.000	15,000.000	26,305.340,11
Erträge aus Transfers von Unternehmen	49	15,000.000	15,000.000	26,305.340,11
Sonstige Erträge	49	8,000.000	10,000.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	49	8,000.000	10,000.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		91,700.000	90,900.000	89,256.543,59
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		83,700.000	80,900.000	89,256.543,59
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	49	200.000	200.000	7.156,78
Summe Finanzerträge		200.000	200.000	7.156,78
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		200.000	200.000	7.156,78
Erträge		91,900.000	91,100.000	89,263.700,37
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		83,900.000	81,100.000	89,263.700,37
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	16.000	16.000	
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	16.000	16.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	120,104.000	129,603.000	114,634.186,63
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	120,104.000	129,603.000	114,634.186,63
Aufwand für sonstige Transfers	49	5,000.000		38,263.230,97
Aufwand aus der Dotierung von Rückstellungen für Haftungen	49	5,000.000		38,263.230,97
Summe Transferaufwand		125,120.000	129,619.000	152,897.417,60
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		120,120.000	129,619.000	114,634.186,63
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	16	50.000	50.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand				
16	58.000	58.000		1.789,21
49	8.000	8.000		
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand				
49	50.000	50.000		1.789,21
16	58.000	58.000		1.789,21
49	8.000	8.000		
16	50.000	50.000		1.789,21
Summe Betrieblicher Sachaufwand		108.000	108.000	1.789,21
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		108.000	108.000	1.789,21
Aufwendungen		125,228.000	129,727.000	152,899.206,81
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		120,228.000	129,727.000	114,635.975,84
Nettoergebnis		-33,328.000	-38,627.000	-63,635.506,44
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-36,328.000	-48,627.000	-25,372.275,47

Erläuterungen:

Gemäß § 1 AFFG werden Haftungen in Form von Garantien für Kreditoperationen der OeKB auf den in- und ausländischen Finanzmärkten in Euro oder einer Fremdwährung zu Gunsten des Exportfinanzierungsverfahrens übernommen (Verrechnung erfolgt im Rahmen der zweckgebundenen Gebarung). Im Rahmen der Kursrisikogarantie sind im Ergebnishaushalt 2018 für Kursverluste aus CHF-Zinsen- und CHF-Kapitalfälligkeit nach Maßgabe zweckgebundener Kursgewinne und Haftungsentgelte 81,5 Mio. EUR veranschlagt. Der darüber hinausgehende Abbau des Fremdwährungsportfolios wird aus der sonstigen Gebarung in Höhe von 20 Mio. EUR bedeckt. Diese Mittel werden zum Abbau des CHF-Portfolios der OeKB verwendet. Für Kursgewinne aus Negativzinsen im Schweizer Franken sind im Ergebnishaushalt 15 Mio. EUR veranschlagt. Die Höhe der Rückstellung für Kursrisikogarantien gemäß AFFG berechnet sich auf Basis eines 6-jährigen Durchschnitts der Fremdwährungshaftungsstände und Garantieanspruchnahmen, getrennt nach Währungen. Der 6-jährige Durchschnittswert (4 Jahre Vergangenheit, 2 Jahre Zukunft) berücksichtigt die höhere Inanspruchnahme der Kursrisikogarantie durch Kapitalabrechnungen und setzt damit eine RH-Empfehlung um. An Hand der voraussichtlichen Portfolioentwicklung wird unter Zugrundelegung

gung der durchschnittlichen Garantieinanspruchnahme ein jährlicher Auszahlungsbedarf bis zum Laufzeitende der längsten im Portfolio befindlichen Transaktion ermittelt. Eine Abzinsung mittels der umlaufgewichteten Durchschnittsrendite für Bundesanleihen (UDRB) auf den Bilanzstichtag ergibt schließlich das barwertige aktuelle Rückstellungserfordernis für Kursrisikogarantien gemäß AFFG. Für das Jahr 2018 werden im Ergebnishaushalt an Erträgen aus der Auflösung dieser Rückstellung 8 Mio. EUR veranschlagt. Der Rückgang resultiert vor allem aus der Annahme eines höheren Abzinsungsfaktors. Gemäß § 7 AFFG ist für die Übernahme von Haftungen ein Entgelt zu entrichten. Die Einnahmen sind auf Grund der AFFG-Novelle BGBI. I Nr. 40/2014 ab 2015 zweckgebunden und dienen der Abdeckung von Kursverlusten. Auf Basis eines wahrscheinlichen Finanzierungsbedarfs in der Höhe von 3–5 Mrd. EUR und einer zugrunde gelegten durchschnittlichen Laufzeit der Transaktionen von rd. 5 Jahren wird im Ergebnishaushalt mit Haftungsentgeltzahlungen in der Höhe von 68,7 Mio. EUR gerechnet. Diese Einzahlungen werden in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet. AFFG-Haftungsentgelte, welche wirtschaftlich mehreren Finanzjahren zuzurechnen sind und deren Einzahlung im Vorhinein erfolgt, werden gleichmäßig auf die Gesamtauflaufzeit verteilt. § 1 Abs. 4 AFFG ermächtigt den Bundesminister für Finanzen Finanzierungskosten durch Zuschüsse zu vermindern. Für 2018 sind im Ergebnishaushalt im Rahmen des Soft Loan Verfahrens 17,0 Mio. EUR für Stützungen veranschlagt. Der Betrag soll die Differenz zwischen den aliquoten Aufnahmekosten der OeKB auf den internationalen Finanzmärkten und den Aktivzinsen aus vergebenen Soft-Loans abdecken. Durch die Bereitstellung von so genannten Soft Loans unterstützt das BMF mit Zuschussleistungen gebundene Hilfskredite und projektvorbereitende Maßnahmen in Entwicklungsländern. Dadurch soll einerseits die nachhaltige Entwicklung in den Abnehmerländern unterstützt, andererseits auch die internationale Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Exportwirtschaft gesichert werden. 1,0 Mio. EUR sind für sonstige Grants zur Verminderung der Finanzierungskosten von Soft Loans durch Gewährung von direkten Zuschüssen veranschlagt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	66,400.000	66,400.000	66,511.661,13
Einzahlungen aus Transfers	49	15,000.000	15,000.000	26,305.340,11
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	49	15,000.000	15,000.000	26,305.340,11
Einzahlungen aus Finanzerträgen	49	200.000	200.000	7.156,78
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	49	200.000	200.000	7.156,78
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		81,600.000	81,600.000	92,824.158,02
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		81,600.000	81,600.000	92,824.158,02
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	50.000	50.000	
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16 49	58.000 8.000 50.000	58.000 8.000 50.000	1.789,21 1.789,21
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16 49	58.000 8.000 50.000	58.000 8.000 50.000	1.789,21 1.789,21
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		108.000	108.000	1.789,21
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	16.000	16.000	
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	16.000	16.000	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	120,104.000	129,603.000	114,634.186,63
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	120,104.000	129,603.000	114,634.186,63
Summe Auszahlungen aus Transfers		120,120.000	129,619.000	114,634.186,63
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		120,228.000	129,727.000	114,635.975,84
Nettogeldfluss		-38,628.000	-48,127.000	-21,811.817,82

Erläuterungen:

Im Finanzierungshaushalt werden im Vorhinein bezahlte AFFG-Haftungsentgelte im Gegensatz zum Ergebnishaushalt zum Zeitpunkt des Zahlungseingangs vereinnahmt und 2018 i.H.v. 66,4 Mio. EUR veranschlagt.

I.C Detailbudgets
45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)
Erläuterungen

Globalbudget 45.01 Haftungen des Bundes

Detailbudget 45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/6

Ziele

Ziel 1

Professionelle Gestionierung der Bundeshaftungen gemäß dem jeweiligen Bundesfinanzgesetz und Sondergesetzen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Weitest möglicher Ausgleich der übernommenen Risiken durch ein adäquates Haftungsentgelt sowie durch ein zeitgerechtes, effektives und effizientes Auflagencontrolling	Haftungen werden gegen ein beihilfenrechtskonformes Garantieentgelt übernommen und somit das Risiko entsprechend abgegolten und es wird dem Bundesvoranschlag entsprochen	Haftungsentgelte entsprechen dem EU-Beihilfenrecht und werden weitestgehend risikoadäquat (Ausnahme z.B. Bundesmuseen) bemessen und eingehoben
1	Dass der Informations- und Analysestandard der Austria Wirtschaftsservice (aws) ein hoher ist und das Budget- und Risikocontrolling rechtzeitig und aussagekräftig durchgeführt wird	Der Wirtschaftsstandort Österreich bleibt attraktiv und der Standort Österreich wird nochmals gestärkt ohne die Schadloshaltung des Bundes überproportional hoch zum erzielten Mehrwert zu halten	Budget- und Risikocontrolling bestehen aus standardisierten Berichten

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Garantiegesetz 1977, BGBl. Nr. 296/1977, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010

Bundesgesetz über besondere Förderungen von kleinen und mittleren Unternehmen - KMU-Förderungsgesetz, BGBl. Nr. 432/1996, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren		24,163.000	24,481.000	24,298.308,00
49	16	140.000	170.000	138.681,77
49		24,023.000	24,311.000	24,159.626,23
Sonstige Erträge	49	1.000	1.000	12,766.360,31
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	49			12,766.360,31
Übrige sonstige Erträge	49	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		24,164.000	24,482.000	37,064.668,31
		24,164.000	24,482.000	24,298.308,00
Erträge hievon finanziierungswirksam		24,164.000	24,482.000	37,064.668,31
		24,164.000	24,482.000	24,298.308,00
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	11,638.000	27,000.000	8,094.671,26
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	11,638.000	27,000.000	8,094.671,26
Aufwand für sonstige Transfers	49			2,198.241,91
Aufwand aus der Dotierung von Rückstellungen für Haftungen	49			2,198.241,91
Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam		11,638.000	27,000.000	10,292.913,17
		11,638.000	27,000.000	8,094.671,26
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	49			42.202,00
Summe Betrieblicher Sachaufwand				42.202,00
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam		11,638.000	27,000.000	10,335.115,17
		11,638.000	27,000.000	8,094.671,26
Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam		12,526.000	-2,518.000	26,729.553,14
		12,526.000	-2,518.000	16,203.636,74

Erläuterungen:

Die Schadloshaltung der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) stellt den wesentlichsten Teil der Aufwendungen dar. Wird eine Haftung schlagend und reichen die Entgeltzahlungen der aws zur Bedeckung der Schadensfälle nicht aus, trifft das BMF die Verpflichtung den Fehlbetrag abzudecken. Ertragsseitig werden hauptsächlich die Erträge aus Haftungsentgelten, insbesondere aus dem Infrastrukturbereich, dargestellt. Die Haftungsentgelte werden im Ergebnishaushalt entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgegrenzt, dass stellt den Unterschied zum Finanzierungshaushalt dar.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren		3,910.000 16 140.000 49 3,770.000	4,681.000 170.000 4,511.000	15,577.645,16 139.406,75 15,438.238,41
Sonstige Einzahlungen	49	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	49	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3,911.000	4,682.000	15,577.645,16
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Forderungsabbau bei Haftungen	49	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	2.000	2.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		2.000	2.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		3,913.000	4,684.000	15,577.645,16
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	11,638.000	27,000.000	8,094.671,26
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	11,638.000	27,000.000	8,094.671,26
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	11,638.000	27,000.000	8,094.671,26
Summe Auszahlungen aus Transfers		11,638.000	27,000.000	8,094.671,26
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen bei Haftungen	49		1,000.000	42.202,00
Auszahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49		1,000.000	42.202,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			1,000.000	42.202,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		11,638.000	28,000.000	8,136.873,26
Nettogeldfluss		-7,725.000	-23,316.000	7,440.771,90

Erläuterungen:

Im Finanzierungshaushalt stellt ebenfalls die Schadloshaltung der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) den wesentlichsten Teil der Auszahlungen dar.

Die Einzahlungen beziehen sich ausschließlich auf Einzahlungen aus Haftungsentgelten, im Gegensatz zum Ergebnishaushalt wird hier jedoch auf den Einzahlungszeitpunkt abgestellt. Der Unterschied zum Ergebnishaushalt resultiert daher aus dem Umstand, dass im Finanzierungshaushalt das gesamte Entgelt zum Zahlungszeitpunkt dargestellt wird.

I.C Detailbudgets
45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)
Erläuterungen

Globalbudget 45.01 Haftungen des Bundes

Detailbudget 45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/6

Ziele

Ziel 1

Professionelle Gestionierung der Bundeshaftungen gemäß dem jeweiligen Bundesfinanzgesetz und Sondergesetzen

Ziel 2

Sicherung der Stabilität der Eurozone

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Sichern, dass Zahlungen aus schlagend gewordenen Haftungen, die vom Bundesminister für Finanzen übernommen wurden, rasch genug und im erforderlichen Umfang geleistet werden können	Allfällige Auszahlungen werden eingehend geprüft und rasch durchgeführt	Prozesse für allfällige Auszahlungen sind eingerichtet
2	Übernahme von Haftungen für die Begebung von EFSF (European Financial Stability Facility-Europäische Finanzstabilisierungsfazilität)-Schuldtiteln zwecks Finanzierung makroökonomischer Anpassungsprogramme von Eurozonen-Mitgliedstaaten	Durch die Garantien der Euro-Länder/Ö kann sich EFSF weiterhin erfolgreich refinanzieren	Ausnützung an Garantien für Kapital: 9.536,206 Mio. EUR. Die Programme für Irland und Portugal sind abgeschlossen (Post-Programm-Überwachung). Das Programm für Griechenland ist Ende Juni 2015 ausgelaufen, ein neues Finanzhilfeprogramm unter ESM wurde im August 2015 beschlossen
2	Regelmäßige Prüfungen der festgelegten Konditionalität in den Anpassungsprogrammen durch Europäische Kommission/Europäische Zentralbank/Internationaler Währungsfonds	Prüfberichte bestätigen positiven Verlauf der Post-Programm-Phase	Die erarbeiteten Prüfberichte lagen vor. Im Falle Griechenlands erfolgt die Überprüfung im Rahmen des laufenden ESM-Programms

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Garantiegesetz 1977, BGBl. Nr. 296/1977, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010

Bundesgesetz über besondere Förderungen von kleinen und mittleren Unternehmen - KMU-Förderungsgesetz, BGBl. Nr. 432/1996, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2017

Zahlungsbilanzstabilisierungsgesetz – ZaBiStaG, BGBl. I Nr. 52/2009, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2013

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	2.000	2.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		2.000	2.000	
Erträge		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		2.000	2.000	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	2.000	2.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	2.000	2.000	
Summe Transferaufwand		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		2.000	2.000	
Aufwendungen		2.000	2.000	
<i>hievon variabel</i>		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		2.000	2.000	
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		2.000	2.000	
Nettoergebnis				

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget erfolgen im Falle der Inanspruchnahme einer Haftung einerseits die Verrechnung der Schadenszahlung und andererseits die Darstellung einer Forderung des Bundes (z.B. Regressanspruch).

Wie im Jahr 2017 werden auch für 2018 keine derartigen Aufwendungen erwartet.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	2.000	2.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.000	2.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Forderungsabbau bei Haftungen	49	4.000	4.000	
Einzahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	4.000	4.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		4.000	4.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		6.000	6.000	
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	2.000	2.000	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	2.000	2.000	
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	2.000	2.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		2.000	2.000	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen bei Haftungen	49	4.000	4.000	
Auszahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	4.000	4.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		4.000	4.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		6.000	6.000	
<i>hievon variabel</i>		6.000	6.000	
Nettogeldfluss				

Erläuterungen:

Wie im Jahr 2017 werden auch für 2018 keine derartigen Auszahlungen erwartet.

I.C Detailbudgets
45.02 Bundesvermögensverwaltung
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 45.02 Bundes- verm.verwa lt.	DB 45.02.01 Kapitalbe- teiligungen	DB 45.02.02 Bundesdar- lehen	DB 45.02.03 Unbew. Bundesver- mög.	DB 45.02.04 Bes.Zahlung sverpfl.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		126,542	3,002	20,429	103,111
Finanzerträge		656,535	652,100	3,235	1,200
Erträge	783,077	655,102	3,235	20,429	104,311
Transferaufwand		341,885	11,002		330,883
Betrieblicher Sachaufwand		14,739	10,763	0,012	2,263
Aufwendungen	356,624	21,765	0,012	2,263	332,584
Nettoergebnis	426,453	633,337	3,223	18,166	-228,273
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 45.02 Bundes- verm.verwa lt.	DB 45.02.01 Kapitalbe- teiligungen	DB 45.02.02 Bundesdar- lehen	DB 45.02.03 Unbew. Bundesver- mög.	DB 45.02.04 Bes.Zahlung sverpfl.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		774,777	655,102	3,235	12,129
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		19,314	0,005		19,309
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		3,174		3,174	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	797,265	655,107	6,409	31,438	104,311
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		14,739	10,763	0,012	2,263
Auszahlungen aus Transfers		337,658	11,002		326,656
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		36,819	36,819		
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,011		0,011	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	389,227	58,584	0,023	2,263	328,357
Nettogeldfluss	408,038	596,523	6,386	29,175	-224,046

I.C Detailbudgets
45.02.01 Kapitalbeteiligungen
Erläuterungen

Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung

Detailbudget 45.02.01 Kapitalbeteiligungen
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/3

Ziele

Ziel 1

Leistung eines effektiven Beitrags zur Erreichung der UN Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs-Sustainable Development Goals), insbesondere der nachhaltigen Verringerung von extremer Armut und Hunger, Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen sowie Schutz der Ökosysteme der Erde. Die Beteiligung an den Mittelaufstockungen jener internationalen Finanzinstitutionen (IFIs), die sich den armen und ärmsten Ländern widmen, ist der kostengünstigste und effizienteste Weg dieser Verpflichtung der Staatengemeinschaft nachzukommen

Ziel 2

Bereitstellung von Instrumenten der Entwicklungsfinanzierung durch die Unterstützung der Österreichischen Entwicklungsbank (OeEB), die die Interessen Österreichs in Entwicklungspolitik und Außenwirtschaft fördern

Ziel 3

Sicherung der Stabilität der Eurozone

Ziel 4

Anhebung des Frauenanteils in Aufsichtsräten von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des BMF unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50 % beteiligt ist

Ziel 5

Werterhaltung und Wertsteigerung der Beteiligungsgesellschaften des Bundes im Rahmen des Beteiligungsmanagements. Abgangsdeckung der das Schuldenmanagement der Republik Österreich abwickelnden Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (OeBFA) gem. § 7 Bundesfinanzierungsgesetz sowie der Bundesbeschaffung GmbH (BBG)

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Umsetzung der Kapitalerhöhungen; Einbringen der Interessen Österreichs in den Direktoren, insb. im Hinblick auf die Effektivität der Maßnahmen zur Armutsreduktion, Klima- und Ressourcenschutz, Krisenprävention und Förderung inklusiven und nachhaltigen Wachstums in den Entwicklungs- und Transitionsländern	Umsetzung d. Beteiligung an der AIIB, der zuletzt beschlossenen Kapitalerhöhungen der AfEB, der AsEB und der IIC; die thematische Ausrichtung der Fonds und Banken stärkt den Fokus auf Armutsreduktion, Klima- und Ressourcenschutz sowie auf Krisenbewältigung (inkl. Fragilität, Konflikte & Flüchtlingskrise). Innovative Finanzinstrumente z. Mobilisierung steigender öff. und privater Finanzierungsvolumina werden eingeführt. Die Ergebnisse der IFIs werden durch sog. "Result Frameworks" gemessen	IST-Zustand 31.12.2017: Die 2015 beschlossenen SDGs (Sustainable Development Goals) werden auf globaler, regionaler und nationaler Ebene verstärkte Anstrengungen notwendig machen. Im Rahmen der IFIs werden daher innovative und weitreichende Vorschläge zur Optimierung der Balance Sheets, zu verstärktem Leveraging und zur Mobilisierung privater Investitionen gemacht

2	Überarbeitung der bis 2017 gelgenden OeEB Strategie	Eine Diversifizierung des Portfolios und ein geringfügiger Ausbau des Beteiligungsgeschäfts (BE) wird fortgesetzt	Aufbau des Beteiligungsgeschäfts wurde 2012 begonnen. Per 01.01.2018 war die OeEB an 16 Private Equity Fonds mit unterschiedlichen geografischen und thematischen Ausrichtungen beteiligt
		Weitere Stärkung von Kernkompetenzen in strategischen Schwerpunktbereichen	In-House Kernkompetenzen befinden sich im Aufbau. Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per 01.01.2018: 66
3	Beteiligung an der am 7. Juni 2010 als Aktiengesellschaft nach luxemburgischen Recht eingrichteten European Financial Stability Facility (EFSF), basierend auf den Beschlüssen der Staats- und Regierungschefs der Eurozone vom 9. Mai 2010	Nach dem Auslaufen des Programms für Griechenland erfolgen keine weiteren Auszahlungen. EFSF refinanziert lediglich ausstehende Verbindlichkeiten. Es werden keine Kapitalzuschüsse mehr angefordert.	Ist-Zustand 2017: Die EFSF refinanzierte erfolgreich ausstehende Verbindlichkeiten am Kapitalmarkt.
4	Nominierung von Bundesvertreterinnen in die genannten Gremien	Erhöhung des Anteils an Bundesvertreterinnen in den Aufsichtsgremien der genannten Unternehmen auf 50 %	IST-Zustand 2017: 51 %
5	Monitoring der aktuellen Geschäftszahlen, Überprüfung der Planung hinsichtlich der Korrektheit der Planungsparameter sowie Steuerung im Rahmen der Eigentüermöglichkeiten; Anweisung der Budgetmittel entsprechend der Liquiditätssituation der OeBFA sowie der BBG	Gesicherte Dividendenleistung	IST-Zustand 2017: Durchführung der Prüfung der Geschäftszahlen, der Planung hinsichtlich Geschäftszahlen, Überprüfung der Planung hinsichtlich der Korrektheit der Planungsparameter sowie Steuerung im Rahmen der Eigentüermöglichkeiten
		Möglichst sparsamer Budgetmittelleinsatz	Anweisung der Budgetmittel entsprechend der Liquiditätssituation der OeBFA sowie der BBG

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Bundesgesetz über die Beteiligung Österreichs an der 5. allgemeinen Kapitalerhöhung der Asiatischen Entwicklungsbank, AsEB-5, BGBI. I Nr. 20/2010

IFI-Beitragsgesetz 2008, BGBI. I Nr. 10/2009

IFI-Beitragsgesetz 2010, BGBI. I Nr. 19/2011

IFI-Beitragsgesetz 2011, BGBI. I Nr. 119/2011

IFI-Beitragsgesetz 2012, BGBI. I Nr. 90/2012

IFI-Beitragsgesetz 2015, BGBI. I Nr. 145/2015

Übereinkommen zur Gründung der Asian Infrastructure Investment Bank, AIIB, BGBI. III Nr. 9/2016

Zahlungsbilanzstabilisierungsgesetz – ZaBiStaG, BGBI. I Nr. 52/2009, zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 89/2013

Bundesfinanzierungsgesetz – BFinG, BGBI. Nr. 763/1992, zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 107/2017

Bundesgesetz über die Errichtung einer Bundesbeschaffung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, BGBI. I Nr. 39/2001, zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 76/2006

Bundesministeriengesetz 1986, BGBI. Nr. 76/1986, zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 164/2017

Finanzmarktaufsichtsbehördengesetz – FMABG, BGBI. I Nr. 97/2001, zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 149/2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.01 Kapitalbeteiligungen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	3.000.000	3.000.000	2.050.645,84
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	3.000.000	3.000.000	2.050.645,84
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers	16			1.266,75
Erträge aus Transfers von Unternehmen	16			1.266,75
Sonstige Erträge				
	16	1.000	2.000	9.018.605,44
	49	1.000	2.000	9.018.605,44
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16			9.018.605,44
Übrige sonstige Erträge	49	1.000	2.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		3.002.000	3.003.000	11.070.518,03
		<i>3.002.000</i>	<i>3.003.000</i>	<i>2.051.912,59</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen		4.000	51.000	667,64
	16	3.000	50.000	667,64
	49	1.000	1.000	
Dividenden und ähnliche Gewinnausschüttungen		652.096.000	378.517.000	753.911.022,15
	16	111.447.000	105.814.000	507.988.828,14
	49	540.644.000	272.700.000	245.285.200,00
	61	5.000	3.000	636.994,01
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen	16			299.960,65
Summe Finanzerträge hievon finanziierungswirksam		652.100.000	378.568.000	836.510.484,95
		<i>652.100.000</i>	<i>378.568.000</i>	<i>753.911.689,79</i>
Erträge		655.102.000	381.571.000	847.581.002,98
		<i>655.102.000</i>	<i>381.571.000</i>	<i>755.963.602,38</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	4.500.000	500.000	
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	4.500.000	500.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	6.502.000		
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	6.502.000		
Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam		11.002.000	500.000	
		<i>11.002.000</i>	<i>500.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	16	1.943.000	5.443.000	1.548.796,74
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand				
	16	8.820.000	8.867.000	10.288.093,82
	49	8.820.000	8.867.000	4.696.819,56
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	49			5.591.274,26
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	8.819.000	8.866.000	4.696.819,56
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam		10.763.000	14.310.000	11.836.890,56
		<i>10.763.000</i>	<i>14.310.000</i>	<i>6.245.616,30</i>
Finanzaufwand				
Summe Finanzaufwand				14.472.730,97
Aufwendungen		21.765.000	14.810.000	26.309.621,53
		<i>21.765.000</i>	<i>14.810.000</i>	<i>6.245.616,30</i>
Nettoergebnis		633.337.000	366.761.000	821.271.381,45

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.01 Kapitalbeteiligungen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA	BVA	Erfolg
		2018	2017	2016
<i>hie von finanzierungswirksam</i>		633,337.000	366,761.000	749,717.986,08

Erläuterungen:

- Internationale Beteiligungen:

Bei den Beteiligungen an den internationalen Finanzinstitutionen sowie jenen Beteiligungen, die die OeEB im Rahmen der Treuhandschaft für das BMF eingeht, handelt es sich um Bundesvermögen, das im Ergebnishaushalt nicht abgebildet wird. In diesem Detailbudget wurde auch die Kapitalbeteiligung Österreichs am EFSF eingerichtet, deren Gesellschaftszweck die Bereitstellung finanzieller Mittel an in finanzielle Schwierigkeiten geratene Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebietes war.

- Inländische Beteiligungen:

Österreichische Bundes- und Industriebeteiligungen GmbH (ÖBIB): Ertragsseitig wird von der ÖBIB eine Dividende in Höhe von 289,713 Mio. EUR veranschlagt.

VERBUND AG: Ertragsseitig wird von der VERBUND AG eine Dividende in Höhe von 50,0 Mio. EUR veranschlagt.

Bundesrechenzentrum GmbH: Ertragsseitig wird eine Dividende in Höhe von 1,0 Mio. EUR veranschlagt.

Bundesimmobiliengesellschaft (BIG mbH): Ertragsseitig wird eine Dividende in Höhe von 198,731 Mio. EUR veranschlagt.

Mit Inkrafttreten der Bundesministeriengesetz-Novelle 2017 wurde die Anteilsverwaltung der BIG mbH in die UG 45 übertragen. Der Anstieg bei den Dividendenerträgen aus Inländischen Beteiligungen ist vor allem auf die höhere ÖBIB-Dividende und auf die BIG-Dividende (Beteiligungsübergang in die UG 45 aufgrund Bundesministeriengesetz-Novelle 2017) zurückzuführen.

Oesterreichische Nationalbank: Ertragsseitig werden in diesem Detailbudget auch die Zahlungen aus der Beteiligung an der Oesterreichischen Nationalbank verrechnet. Diese setzen sich gemäß § 69 Abs. 3 des Nationalbankgesetzes 1984, BGBI. Nr. 50/1984 idgF., aus dem errechneten Anteil des Bundes am Reingewinn der Notenbank (105,633 Mio. EUR) sowie der Ausschüttung einer Dividende an den Bund in seiner Eigenschaft als Aktionär des genannten Unternehmens (1,2 Mio. EUR) zusammen.

Weiters hat gemäß § 21 Abs. 2 des Scheidemünzengesetzes (BGBI. Nr. 597/1988 idgF.) der Bund jährlich die Bundesschuld aus den Silbermünzlieferungen zu tilgen. Dafür sind die Einschmelzerlöse aus zurückgeführten Silbermünzen zu verwenden. Die jährliche Rate beträgt 5,814 Mio. EUR.

Aufgrund des thematischen Zusammenhangs wird ab dem Jahr 2018 die Verrechnung der nachstehend angeführten Transferzahlungen an die Finanzmarktaufsicht, die Bundesbeschaffungsgesellschaft und die Österreichische Bundesfinanzierungsagentur von der UG 15 in die UG 45 übertragen. Dies begründet vor allem die Steigerung der Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr in diesem Detailbudget.

Gemäß Bundesfinanzierungsgesetz, BGBI. Nr. 763/1992, idgF. hat der Bund die Aufwendungen der OeBFA unter Einrechnung der geleisteten Vorschüsse in dem Ausmaß abzudecken, in dem diese die Erträge der OeBFA übersteigen.

Der Bund hat gemäß BGBI. I Nr. 39/2001 idgF. die Aufwendungen der Bundesbeschaffung GmbH unter Einrechnung allfälliger geleisteter Vorschüsse in dem Ausmaß abzudecken, in dem diese die Erträge der Gesellschaft übersteigen.

Die Transferzahlungen an die Österreichische Finanzmarktaufsichtsbehörde werden gemäß FMABG, BGBI. I Nr. 97/2001 idgF. geleistet.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.01 Kapitalbeteiligungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	3,000.000	3,000.000	2,050.645,84
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	3,000.000	3,000.000	2,050.645,84
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers	16			1.266,75
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	16			1.266,75
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16	652,100.000	378,568.000	753,910.493,96
	16	111,450.000	105,864.000	507,989.495,78
	49	540,645.000	272,701.000	245,285.200,00
	61	5.000	3.000	635.798,18
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	4.000	51.000	667,64
	16	3.000	50.000	667,64
	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Dividenden und ähnlichen Gewinnausschüttungen		652,096.000	378,517.000	753,909.826,32
	16	111,447.000	105,814.000	507,988.828,14
	49	540,644.000	272,700.000	245,285.200,00
	61	5.000	3.000	635.798,18
Sonstige Einzahlungen	49	1.000	2.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	49	1.000	2.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		655,102.000	381,571.000	755,962.406,55
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen				
		5.000	8.000	769.034,00
	16	2.000	2.000	769.034,00
	45	1.000	2.000	
	61	1.000	2.000	
	82	1.000	2.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		5.000	8.000	769.034,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		655,107.000	381,579.000	756,731.440,55
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	1,943.000	5,443.000	1,490.293,10
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	8,820.000	8,867.000	8,023.274,86
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	8,819.000	8,866.000	8,023.274,86
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		10,763.000	14,310.000	9,513.567,96
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	4,500.000	500.000	
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	4,500.000	500.000	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	6,502.000		
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	6,502.000		
Summe Auszahlungen aus Transfers		11,002.000	500.000	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen		36,819.000	33,869.000	52,677.597,01

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.01 Kapitalbeteiligungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
	16	35,316.000	33,116.000	51,677.597,01
	42	1,500.000	750.000	1,000.000,00
	49	3.000	3.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		36,819.000	33,869.000	52,677.597,01
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		58,584.000	48,679.000	62,191.164,97
Nettogeldfluss		596,523.000	332,900.000	694,540.275,58

Erläuterungen:

- Internationale Beteiligungen:

In diesem Detailbudget werden die Einzahlungen Österreichs zum Kapital von internationalen Finanzinstitutionen, an denen Österreich mit unterschiedlichen Quoten beteiligt ist, verrechnet (u.a. Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung - IBRD, Internationale Finanz-Corporation - IFC, Multilaterale Investitions-Garantie Agentur - MIGA, Afrikanische Entwicklungsbank - AfEB, Asiatische Entwicklungsbank - AsEB, Interamerikanische Entwicklungsbank - IDB, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung – EBRD, Europäische Investitionsbank – EIB, Asiatische Infrastruktur Investitionsbank - AIIB).

Außerdem erfolgt in diesem Detailbudget die Verrechnung der Treuhandschaft der Oesterreichischen Entwicklungsbank (OeEB) als Treuhänder für das BMF bei Beteiligungen an Fonds und Gesellschaften in Form von Eigenkapitalbeteiligungen und beteiligungsähnlichen Rechtsgeschäften basierend auf dem Vertrag gemäß § 9 Abs. 1 Ausfuhrförderungsgesetz, zwischen dem BMF und der OeEB.

EFSF: Es wird keine weiteren Kapitaleinzahlungen an den EFSF geben.

- Inländische Beteiligungen:

Der Unterschied vom Finanzierungshaushalt zum Ergebnishaushalt betrifft die beschlossene Kapitaleinzahlung an die Bundespensionskasse AG, die im Ergebnishaushalt nicht abgebildet wird.

Hinsichtlich der Verrechnung im Zusammenhang mit der Oesterreichischen Nationalbank bestehen keine Abweichungen zum Ergebnishaushalt.

I.C Detailbudgets
45.02.02 Bundesdarlehen
Erläuterungen

Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung

Detailbudget 45.02.02 Bundesdarlehen
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung I/5

Ziele

Ziel 1

Sicherung der Stabilität der Eurozone

Ziel 2

Rückzahlungen für Bundeswohnbaudarlehen an die ehemaligen Wirtschaftskörper ÖBB und POST

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Darlehen an Griechenland zur Abwendung der Zahlungsunfähigkeit und damit verbundener Gefahren für die Stabilität der Eurozone	Griechenland kehrt auf einen nachhaltigen Schuldenpfad zurück. Die Stabilität der Eurozone bleibt erhalten	Seit Mitte 2012 wurden die bilateralen Hilfsdarlehen durch ein zweites Programm der European Financial Stability Facility (EFSF) abgelöst, das nach zweimaliger Verlängerung Ende Juni 2015 ausgelaufen ist und im August 2015 durch ein drittes Programm unter ESM (Europäischer Stabilitätsmechanismus) abgelöst wurde
1	Regelmäßige Prüfung der in einem Memorandum of Understanding festgelegten Policy-Konditionalität durch die „Institutionen“ (Europäische Kommission/Europäische Zentralbank/Internationaler Währungsfonds)	Prüfberichte bestätigen die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen	Die von der Europäischen Kommission, Europäischen Zentralbank und dem Internationalen Währungsfonds erarbeiteten Prüfberichte werden mittlerweile im Rahmen des ESM-Programmes vorgelegt
1	Gestionierung der Zinszahlungen/Tilgungen	Die Zinsen werden weiterhin ordnungsgemäß bedient. Tilgungen sind ab Juni 2020 zu erwarten	Die Zinsen wurden quartalsweise regelmäßig bezahlt (2010 – 2017 insgesamt 111,964 Mio. EUR)
2	Überwachung der Zahlungseingänge auf Basis der vorhandenen Tilgungspläne	Plangemäße Tilgung entsprechend den Darlehensverträgen	Darlehensstand per 31.12.2017 rd. 126,5 Mio. EUR

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Änderung des Bundesministeriengesetzes 1973 und des ÖIG-Gesetzes (Österreichische Industrieverwaltungs-Aktiengesellschaft), BGBI. Nr. 439/1984
 Zahlungsbilanzstabilisierungsgesetz – ZaBiStaG, BGBI. I Nr. 52/2009, zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 89/2013

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.02 Bundesdarlehen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	61	3,235.000	4,818.000	5,003.781,95
Summe Finanzerträge		3,235.000	4,818.000	5,003.781,95
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		3,235.000	4,818.000	5,003.781,95
Erträge		3,235.000	4,818.000	5,003.781,95
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		3,235.000	4,818.000	5,003.781,95
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	16	12.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16			-1.866,56
Summe Betrieblicher Sachaufwand		12.000		-1.866,56
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		12.000		
Aufwendungen		12.000		-1.866,56
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		12.000		
Nettoergebnis		3,223.000	4,818.000	5,005.648,51
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		3,223.000	4,818.000	5,003.781,95

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget erfolgt einerseits die Darstellung von Bundesdarlehen, die i.H.v. 1.557,167 Mio. EUR an Griechenland gewährt wurden sowie die regelmäßigen Zinszahlungen an Österreich und ab Juni 2020 die Tilgung der Darlehen. Weiters sind in diesem Detailbudget die Rückzahlungen der zu tilgenden Wohnbaudarlehen an die ehemaligen Wirtschaftskörper ÖBB und POST, die nicht dem Vermögen der ÖBB und der Österreichischen Post AG übertragen wurden, berücksichtigt. Im Ergebnishaushalt werden die anfallenden Zinsen gemäß Tilgungsplan für die genannten Darlehen verrechnet. Die Steigerung der Zinsen gegenüber dem Vorjahr begründet sich damit, dass viele Darlehensverträge einen Zinsanstieg im Jahr 2018 aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen aufweisen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.02 Bundesdarlehen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Finanzerträgen	61	3,235.000	4,818.000	4,997.887,29
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	61	3,235.000	4,818.000	4,997.887,29
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3,235.000	4,818.000	4,997.887,29
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen				
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	16 61	3,174.000 77.000 3,097.000	4,059.000 200.000 3,859.000	6,183.887,04 81.741,28 6,102.145,76
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16 61	3,162.000 65.000 3,097.000	4,002.000 143.000 3,859.000	6,167.622,69 65.476,93 6,102.145,76
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		3,174.000	4,059.000	6,183.887,04
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		6,409.000	8,877.000	11,181.774,33
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	12.000		
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		12.000		
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen				
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	16 61	11.000 1.000 10.000	372.000 1.000 371.000	345,78 345,78
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		11.000	372.000	345,78
 Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		23.000	372.000	345,78
 Nettogeldfluss		6,386.000	8,505.000	11,181.428,55

Erläuterungen:

Im Finanzierungshaushalt werden die anfallenden Zinsen und Tilgungen gemäß Tilgungsplan für die genannten Darlehen verrechnet. Die Zinseinnahmen unterliegen der Entwicklung der Zinsen und des Euribor, daher ist mit Abweichungen zu rechnen.

I.C Detailbudgets
45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.
Erläuterungen

Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung

Detailbudget 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.
Haushaltführende Stelle: Leiter/in der Abteilung I/5

Ziele

Ziel 1

Gewährleistung der Verfügungsmaßnahmen über unbewegliches Bundesvermögen nach den haushalts- wie europarechtlichen Vorschriften (Transparenz, Gleichbehandlung, Publizität) sowie markt- und wertorientierten Grundsätzen zur einmaligen oder nachhaltigen Einnahmenaufbringung innerhalb der vom Bundesfinanzgesetz (BFG) gesetzten Wertgrenzen (Einzelfall bis 5 Mio. EUR; Gesamt bis 36 Mio. EUR). Sicherstellung der Verfügungsmaßnahmen betreffend ehemaliges Deutsches Eigentum (1. Staatsvertragsdurchführungsgesetz, Wertgrenze 726.000 EUR - BGBl. Nr. 165/1956) sowie gegebenenfalls Befassung und Berichterstattung an den Hauptausschuss des Nationalrates.

Erarbeitung der Grundlagen zur Einholung von einfach gesetzlichen Ermächtigungen bei Überschreiten der Wertgrenzen bei Verfügungsmaßnahmen gemäß Bundesfinanzgesetz (BFG)

Ziel 2

Nachhaltige Kontrolle der durch die Verfügungsmaßnahmen umfassten Transaktionen hinsichtlich Verfüzungsinhalt und Erlösaufkommen sowie allfälliger Mehrerlöse durch Nachbesserungsszenarien

Ziel 3

Monatliche Zusammenfassung der getroffenen Verfügungsmaßnahmen hinsichtlich der finanzgesetzlichen Wertgrenzen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Bearbeitung der einlangenden Ressortanträge unter dem Gesichtspunkt der gesetzlichen Vorgaben (Kontrolle auch betr. „ehem. Deutsches Eigentum“) sowie der nachhaltigen Ansteuerung von Potentialen zur Erlösaufbringung für den Bund	Durch monatliche Überprüfung der getroffenen Verfügungen wird die inhaltliche Umsetzung kontrolliert und damit ein Beitrag zur aktiven Erlösaufbringung geleistet	Übersichten werden monatlich erstellt und jährlich zusammengefasst
		Vorausschauende Abgrenzung der Verfügungen auf Basis der Spezialnorm BGBl. Nr. 165/1956	Abgrenzung erfolgt vorfeldmäßig bei Ressortantrag
2, 3	Monatliche Übersichtsliste	Wartung - tagesaktuell Monatliche Eingabe – laufende Wartung – tagesaktuell	Wird monatlich im Nachhinein erstellt und als Jahresübersicht dargestellt

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Bundesimmobiliengesetz und Änderung des Bundesministeriengesetzes 1986 sowie des ASFINAG-Ermächtigungsgesetzes 1997, BGBl. Nr. 141/2000

Bundesgesetz über Aufgaben und Organisation der Bundes-Wasserstraßenverwaltung – Wasserstraßengesetz (via donau), BGBl. I Nr. 177/2004, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 103/2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	12,128.000	12,547.000	38,813.307,74
Erträge aus Mieten	16	12,128.000	12,547.000	38,813.307,74
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16			4.095,18
Sonstige Erträge	16	8,301.000	21,501.000	19,488.011,80
Wertaufholungen von Anlagen	16	8,300.000		14,207.613,12
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16		21,500.000	5,280.398,68
Übrige sonstige Erträge	16	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		20,429.000 <i>12,129.000</i>	34,048.000 <i>12,548.000</i>	58,305.414,72 <i>38,817.402,92</i>
Erträge hievon finanziierungswirksam		20,429.000 <i>12,129.000</i>	34,048.000 <i>12,548.000</i>	58,305.414,72 <i>38,817.402,92</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	16	2,236.000	3,212.000	7,601.697,96
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	27.000	7.000	1,926.984,00
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16		1.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	27.000	6.000	1,926.984,00
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam		2,263.000 <i>2,263.000</i>	3,219.000 <i>3,219.000</i>	9,528.681,96 <i>9,528.681,96</i>
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam		2,263.000 <i>2,263.000</i>	3,219.000 <i>3,219.000</i>	9,528.681,96 <i>9,528.681,96</i>
Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam		18,166.000 <i>9,866.000</i>	30,829.000 <i>9,329.000</i>	48,776.732,76 <i>29,288.720,96</i>

Erläuterungen:

Das unbewegliche Bundesvermögen wird von mehreren Stellen und Bundesorganen unmittelbar oder auch mittelbar verwaltet (Verwaltungszweig). Dem Bundesminister für Finanzen obliegt es, Verfügungen über dieses unbewegliche Bundesvermögen, wie Verkäufe, Täusche, Belastungen mit Baurechten und Servitutseinräumungen, im Rahmen der ihm vom Gesetzgeber eingeräumten Befugnisse in der Form zu treffen, dass eine gleichartige, kontinuierliche und transparente Vorgangsweise gewährleistet ist. Falls Verfügungen erforderlich sind, die im BFG rechtlich nicht begründet sind, hat der Bundesminister für Finanzen die Zustimmung des Gesetzgebers im Wege eines gesonderten Ermächtigungsgesetzes einzuholen. Bei den Auszahlungen handelt es sich um anfallende Honorare, Provisionen und Transaktionskosten, die überwiegend von der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) auf Basis des § 14 Bundesimmobiliengesetz, BGBI. I Nr. 141/2000 geltend gemacht werden.

Im Ergebnishaushalt werden neben den Honoraren, Provisionen und Transaktionskosten, Einmalerträge und wiederkehrende Einzahlungen aus Baurechten, Servitutseinräumungen und Fruchtgenusszahlungen dargestellt. Gegenüber dem Vorjahr werden rückläufige Provisionen und Transaktionskosten aufgrund damit im Zusammenhang stehenden niedrigeren Liegenschaftsverkaufserlösen veranschlagt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	12,128.000	12,547.000	11,806.360,90
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	12,128.000	12,547.000	11,806.360,90
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16			4.095,18
Sonstige Einzahlungen	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		12,129.000	12,548.000	11,810.456,08
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen				
Einzahlungen aus dem Abgang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen	16	19,309.000 9,308.000	22,890.000 22,886.000	75,437.470,83 68,603.973,86
25	9,999.000	2.000	6,829.585,55	
36	2.000	2.000	3.911,42	
Einzahlungen aus dem Abgang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen	16	19,308.000 9,307.000	22,886.000 22,882.000	75,437.470,83 68,603.973,86
25	9,999.000	2.000	6,829.585,55	
36	2.000	2.000	3.911,42	
Einzahlungen aus dem Abgang von Gebäuden und Bauten	16	1.000	4.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		19,309.000	22,890.000	75,437.470,83
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		31,438.000	35,438.000	87,247.926,91
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	2,236.000	3,212.000	7,601.697,96
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	27.000	7.000	1,926.984,00
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16		1.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	27.000	6.000	1,926.984,00
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		2,263.000	3,219.000	9,528.681,96
 Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		2,263.000	3,219.000	9,528.681,96
 Nettogeldfluss		29,175.000	32,219.000	77,719.244,95

Erläuterungen:

Neben den Einmalerträgen und wiederkehrenden Einzahlungen aus Baurechten, Servitutseinräumungen und Fruchtgenusszahlungen werden im Finanzierungshaushalt auch Einmalerträge aus Liegenschaftsveräußerungen abgebildet.

I.C Detailbudgets
45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen
Erläuterungen

Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung

Detailbudget 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung I/5

Ziele

Ziel 1

Sicherung des Qualitätsstandards des Vienna International Centre

Ziel 2

Kostenbeitrag des Bundes bei Großreparaturen von Donaukraftwerken zur Verbesserung der Schifffahrtsverhältnisse auf der Donau

Ziel 3

Erzeugung eines außenwirtschaftlichen Nutzens für Österreich durch Finanzierung von Technische-Hilfe-Programmen der IFIs im Rahmen des Außenwirtschaftsprogramms

Ziel 4

Leistung eines effektiven Beitrags zur Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals-SDGs), insbesondere der nachhaltigen Überwindung extremer Armut, Bekämpfung des Klimawandels und Schutz der Ökosysteme. Die Beteiligung an den Mittelaufstockungen jener internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) bzw. weichen Fenster, die sich den armen und ärmsten Ländern widmen, ist der kostengünstigste und effizienteste Weg dieser Verpflichtung der Staaten-gemeinschaft nachzukommen

Ziel 5

SMP-(EZB-Programm für die Wertpapiermärkte) Gewinnabfuhr an Griechenland

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Finanzierung der Anlageninstandsetzung für Vienna International Centre als Bundesgebäude und Mittfinanzierung (50 %) des Bundes für bauliche Erhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen	Der Zeitplan der vorgeschriebenen Anlageninstandsetzung wird eingehalten	Instandhaltungsplan wird abgearbeitet
		Aufrechterhaltung der Attraktivität des Amtssitzes für internationale Organisationen	Beitagsleistung der Republik Österreich in Höhe von rd. 2,7 Mio. EUR wird erbracht
2	Überprüfung der Detailabrechnungen von Austrian Hydro Power unter Mitwirkung des BMVIT als oberste Schifffahrtsbehörde	Vertragskonforme Abwicklung des Kostenbeitrages des Bundes	Verrechnung gemäß Reparaturplan erfolgt
3	Identifizierung und Finanzierung geeigneter IFI Programme und Aktivitäten	Sicherstellung von Rückflüssen in Form von Aufträgen an die öst. Wirtschaft von mehr als 200 % der eingesetzten Mittel	Höhe der Aufträge aus den Programmen der Vorjahre wurde laufend erfasst und betrug im Durchschnitt mehr als 200 % der jährlich eingesetzten Mittel

4	Aktive Teilnahme an den periodischen Wiederauffüllungen der „weichen Fenster“ der IFIs und Spezialfonds unter Beibehaltung des bisherigen Lastenanteils Österreichs sowie entsprechende logistische Umsetzung	Der Erfolg wird vom BMF (III/3) auf der Basis der Results-Frameworks im Rahmen der Mid-Term Reviews und Auffüllungsverhandlungen verifiziert. Für AfDF-14 und IDA-18 erfolgt Mid-Term Review und für GEF-7 und IFAD-11 wird eine Einigung erzielt	IST-Zustand 1.1.2018: Nach den beschlossenen Wiederauffüllungen wurden die Operationen von IDA-18 und AfEF-14 erfolgreich gestartet
5	Auszahlung in Jahresraten der Ende 2012 über den Zeitraum 2013-2038 eruierten SMP-Gewinne an Griechenland, um die Stabilität der Euro-Zone zu sichern	Die allfällige Auszahlung der für 2017 und 2018 festgelegten Beträge an Griechenland erfolgt in Abhängigkeit von der vollständigen Umsetzung der Reformauflagen des ESM (Europäischer Stabilitätsmechanismus)-Finanzhilfeprogramms	Im Mai 2016 erfolgte eine neue Zusage der Finanzminister der Eurogruppe, die Zuschüsse unter der Bedingung der vollständigen Umsetzung des ESM-Programms ab dem Jahr 2017 wieder zu leisten. Vorbehaltlich der Entscheidung der Eurogruppe vor Abschluss des ESM-Programms (August 2018) soll der für 2017 festgelegte Betrag mit dem Betrag von 2018 mitausbezahlt werden

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Bundesgesetz über den Abschluss von Kooperationsvereinbarungen mit internationalen Finanzinstitutionen (IFI), BGBl. I Nr. 91/2001

IFI-Beitragsgesetz 2008, BGBl. I Nr. 10/2009

IFI-Beitragsgesetz 2010, BGBl. I Nr. 19/2011

IFI-Beitragsgesetz 2011, BGBl. I Nr. 119/2011

IFI-Beitragsgesetz 2012, BGBl. I Nr. 90/2012

IFI-Beitragsgesetz 2014, BGBl. I Nr. 86/2014, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 36/2016

IFI-Beitragsgesetz 2015, BGBl. I Nr. 145/2015

IFI-Beitragsgesetz 2016, BGBl. I Nr. 111/2016

IFI-Beitragsgesetz 2017, BGBl. I Nr. 85/2017

IFI-Beitragsgesetz 2018, – Beschluss voraussichtlich im 3. Quartal 2018

Bundesschatzscheingesetz, BGBl. Nr. 172/1991, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 91/2012

Zahlungsbilanzstabilisierungsgesetz, BGBl. I Nr. 52/2009, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2013

IAKW – Finanzierungsgesetz, BGBl. Nr. 150/1972, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 46/2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Abgaben - brutto	16	100,000.000		
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	16	100,000.000		
Sonstige Abgaben, Resteingänge, Nebenansprüche und Kostenersätze	16	100,000.000		
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	280.000	280.000	280.639,68
Erträge aus Mieten	16	280.000	280.000	280.639,68
Erträge aus Transfers	16	840.000	1.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	840.000	1.000	
Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	16	840.000	1.000	
Sonstige Erträge				
Einziehungen zum Bundesschatz	16	1,991.000	2,003.000	-569.543,33
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	49	1,991.000	2,003.000	-652.654,29
Übrige sonstige Erträge	16	1.000	1.000	83.110,96
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		103,111.000	2,284.000	-288.903,65
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16	1,200.000	1,398.000	17.459,17
Summe Finanzerträge hievon finanziierungswirksam		1,200.000	1,398.000	17.459,17
Erträge hievon finanziierungswirksam		104,311.000	3,682.000	-271.444,48
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	307.000	312.000	36.245,15
Transfers an die Bundesfonds	49	307.000	312.000	36.245,15
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	316,155.000	358,000.000	369,595.559,52
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	2,001.000	28,000.000	8,000.000,00
Transfers an Drittländer	16	314,154.000	330,000.000	361,595.559,52
Aufwand für Transfers an Unternehmen				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	14,421.000	14,701.000	14,365.883,71
Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam		11,700.000	11,700.000	11,346.582,56
Aufwand für Werkleistungen	45	700.000	700.000	365.354,85
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	49	2,021.000	2,301.000	2,653.946,30
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	14,421.000	14,701.000	14,365.883,71
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam	45	11,700.000	11,700.000	11,346.582,56
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam	49	700.000	700.000	365.354,85
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam	16	2,021.000	2,301.000	2,653.946,30
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam		330,883.000	373,013.000	383,997.688,38
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	16	1,700.000	2,700.000	1,762.300,00
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1.000	1.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1.000	1.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam		1,701.000	2,701.000	1,762.300,00
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam		1,701.000	2,701.000	1,762.300,00
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam		332,584.000	375,714.000	385,759.988,38
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam		332,584.000	375,714.000	385,759.988,38

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA	BVA	Erfolg
		2018	2017	2016
Nettoergebnis		-228,273.000	-372,032.000	-386,031.432,86
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		-228,273.000	-372,032.000	-386,114.543,82

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget werden die Zahlungen Österreichs im Rahmen seiner Mitgliedschaft an internationalen Finanzinstitutionen verrechnet (Afrikanischer Entwicklungsfonds - AfEF, Asiatischer Entwicklungsfonds - AsEF, Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung - IFAD, Globale Umweltfazilität – GEF, Europäischer Entwicklungsfonds - EEF). Österreich ist an den in regelmäßigen Abständen (drei bzw. vier Jahre) stattfindenden Wiederauffüllungen dieser Institutionen mit unterschiedlichen Anteilen beteiligt. Die Beiträge sind entweder bar einzuzahlen oder durch den Erlag von unverzinslichen, bei Abruf einzulösenden Bundesschatzscheinen zu leisten.

Im Ergebnishaushalt 2018 werden die Leistungen im Rahmen der Verpflichtungen aus den IFI-Beitragsgesetzen 2015, 2016 und 2017 (Wiederauffüllungen zu AfEF, AsEF, IDA und IFAD) wirksam, die über den jeweiligen Leistungszeitraum abzubilden sind.

Entsprechend der aktuellen Prognose der Europäischen Kommission über die Abrufe der Beiträge zum EEF werden sich die österr. Zahlungen von 96 Mio. EUR im Jahr 2017 auf 115 Mio. EUR im Jahr 2018 bzw. auf 117 Mio. EUR im Jahr 2019 erhöhen.

Gleichfalls wird in diesem Detailbudget die Abwicklung der Kooperationsabkommen mit IFIs verrechnet. Es handelt sich dabei um Zahlungen im Rahmen des Außenwirtschaftsprogrammes, der IFI-Ansiedlungspolitik sowie der IFI-Programmierung. Der Abschluss dieser Kooperationsabkommen erfolgt auf Basis des Bundesgesetzes über den Abschluss von Kooperationsvereinbarungen, BGBI. I Nr. 91/2001.

Weiters erfolgt in diesem Detailbudget die haushaltrechtliche Darstellung diverser Zahlungen des Bundes an Gesellschaften mit Bundesbeteiligung oder anderen Einrichtungen, wozu mittels Bundesgesetzen, Ministerratsbeschlüssen, gesellschaftsrechtlichen Beschlüssen oder grundsätzlicher Genehmigung im Rahmen des Bundesfinanzgesetzes die Durchführung dem Bundesministerium für Finanzen vorbehalten oder übertragen wurde. Unter diese Zahlungen fallen: Rückzahlungen an den ERP-Fonds, Kostenersatzzahlungen an die Internationale Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien AG (IAKW), Beitragleistungen an den Reparaturfonds des Vienna International Centre (VIC), Baukostenzuschüsse an die VERBUND Hydro Power AG. Die jährlichen Kostenersatzzahlungen des Bundes an die IAKW erfolgen gemäß IAKW-Finanzierungsgesetz, BGBI. Nr. 150/1972 idgF. für den Betrieb und die Finanzierung des Internationalen Zentrums Wien in der Höhe von 11,0 Mio. EUR und anteilmäßige Beiträge an den Reparaturfonds des Internationalen Amtssitzzentrums Wien (VIC) in der Höhe von 2,7 Mio. EUR. Für Zahlungen des Bundes an die VERBUND Hydro Power AG für Großreparaturen an den Donaukraftwerken sind im BVA 2018 Mittel in der Höhe von 0,7 Mio. EUR veranschlagt.

Die Darstellung der Auszahlungen in Jahresraten der Ende 2012 über den Zeitraum 2013-2038 eruierten SMP-Gewinne an Griechenland ist ebenfalls in diesem Detailbudget verortet.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Abgaben - brutto	16	100,000.000		
Einzahlungen aus Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstigen Abgaben	16	100,000.000		
Einzahlungen aus sonstigen Abgaben, Resteingängen, Nebenansprüchen und Kostenersätzen	16	100,000.000		
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	280.000	280.000	321.230,99
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	280.000	280.000	321.230,99
Einzahlungen aus Transfers	16	840.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	840.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	16	840.000	1.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16	1.200.000	1.398.000	17.459,17
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	1.200.000	1.398.000	17.459,17
Sonstige Einzahlungen	16	1.991.000	2.003.000	-674.584,63
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundesschatz	16	1.990.000	2.002.000	-674.584,63
Übrige sonstige Einzahlungen	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		104.311.000	3.682.000	-335.894,47
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		104.311.000	3.682.000	-335.894,47
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	1.700.000	2.700.000	1.762.300,00
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		1.701.000	2.701.000	1.762.300,00
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	307.000	312.000	315.148,95
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	49	307.000	312.000	315.148,95
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	311.928.000	330.759.000	270.668.284,10
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	2.001.000	28.000.000	8.000.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	16	309.927.000	302.759.000	262.668.284,10
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	14.421.000	14.701.000	13.326.301,15
	45	700.000	700.000	365.354,85
	49	2.021.000	2.301.000	1.960.946,30
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	14.421.000	14.701.000	13.326.301,15
	45	11.700.000	11.700.000	11.000.000,00
	49	700.000	700.000	365.354,85
	49	2.021.000	2.301.000	1.960.946,30
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	16	3.421.000	3.701.000	2.326.301,15
	45	700.000	700.000	365.354,85
	49	700.000	700.000	365.354,85
	49	2.021.000	2.301.000	1.960.946,30

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Summe Auszahlungen aus Transfers		326,656.000	345,772.000	284,309.734,20
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		328,357.000	348,473.000	286,072.034,20
Nettogeldfluss		-224,046.000	-344,791.000	-286,407.928,67

Erläuterungen:

Die Differenz zwischen Ergebnishaushalt und Finanzierungshaushalt ist auf die unterschiedlichen Leistungs- und Zahlungszeiträume zurückzuführen: Die wirtschaftliche Zuordnung bzw. der Leistungszeitraum entspricht der Wiederauffüllungsperiode der einzelnen Wiederauffüllungen (in der Regel drei bzw. vier Jahre). In diesem Zeitraum sind die für die jeweilige Wiederauffüllung zugesagten Beiträge entweder in bar einzuzahlen oder durch den Erlag von Bundesschatzscheinen an die IFIs zu leisten. Die einzelnen Bundesschatzscheine werden zum Fälligkeitstermin bei der Oesterreichischen Nationalbank hinterlegt (Bundesschatzgesetz 172/1991 in der Fassung vom 30. Oktober 2012, BGBl. I Nr. 91/2012) und zeitverzögert - über einen Zeitraum von mehreren Jahren (neun bzw. zehn Jahre) – finanziierungswirksam eingelöst.

Bei Einhaltung der erforderlichen Maßnahmen durch Griechenland und Beibehaltung des von den Finanzministern der Eurogruppe aufgestellten Zahlungsplans sollten keine Änderungen zum Ergebnishaushalt vorliegen.

I.C Detailbudgets
45.02.05 European Stability Mechanism (variabel)
Erläuterungen

Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung

Detailbudget 45.02.05 European Stability Mechanism (variabel)
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/9

Ziele

Ziel 1

Sicherung der Stabilität der Eurozone

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Beteiligung am Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM). Sicherstellung einer konsequenten Anwendung sowohl des reformierten Stabilitäts- und Wachstumspaktes als auch der (neugeschaffenen) makroökonomischen Überwachung	Zusätzliche Leistungen (Kapitalabrufe) werden vermieden	Die Finanzhilfeprogramme für Spanien und Zypern sind abgeschlossen (Post-Programm-Überwachung). Seit August 2015 besteht ein neues dreijähriges Finanzhilfeprogramm mit Griechenland

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Vertrag zur Einrichtung des Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM-V), BGBl. III Nr. 138/2012, zuletzt geändert durch BGBl. III Nr. 27/2015

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget erfolgt die Darstellung der Beteiligung Österreichs am Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der zur Verfügung steht, wenn die Stabilität der Eurozone insgesamt gefährdet ist. Österreichs Anteil am ESM: 19.483,800 Mio. EUR, davon eingezahltes Kapital: 2.226,720 Mio. EUR. Rufkapital: 17.257,080 Mio. EUR

Erläuterungen:

Es wird mit keinen Kapitalabrufen gerechnet.

I.C Detailbudgets
Untergliederung 45 Bundesvermögen
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	19,309	22,890	75,437
Einzahlungen aus dem Abgang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen	19,308	22,886	75,437
Einzahlungen aus dem Abgang von Gebäuden und Bauten	0,001	0,004	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen	0,005	0,008	0,769
 Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	19,314	22,898	76,207
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen	36,819	33,869	52,678
 Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	36,819	33,869	52,678
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	3,174	4,059	6,184
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	3,162	4,002	6,168
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	0,012	0,057	0,016
Einzahlungen aus Forderungsabbau bei Haftungen	86,656	57,706	11,596
Einzahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	86,656	57,706	11,596
 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	89,830	61,765	17,780
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen	0,011	0,372	0,000
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	0,010	0,371	0,000
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	0,001	0,001	
Auszahlungen bei Haftungen	309,436	236,837	82,156
Auszahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	309,436	236,837	82,156
 Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	309,447	237,209	82,156

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 45 Bundesvermögen
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	45	49
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	481,212		126,681		354,531
Finanzerträge	656,997		112,650		541,107
Erträge	1.138,209		239,331		895,638
Transferaufwand	503,526		338,873	0,700	163,953
Betrieblicher Sachaufwand	141,951	70,000	14,797		57,154
Aufwendungen	645,477	70,000	353,670	0,700	221,107
Nettoergebnis	492,732	-70,000	-114,339	-0,700	674,531

Aufgabenbereiche

- 09 Soziale Sicherung
- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 61 Wohnungswesen

Aufgabenbereiche
61
3,240
3,240
3,240

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 45 Bundesvermögen
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbrin- gungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	16	25	36	42
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	1.317,788	449,463			
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	19,314	9,310	9,999	0,002	
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	89,830	0,077			
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.426,932	458,850	9,999	0,002	
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	27,950	14,797			
Auszahlungen aus Transfers	472,599	334,646			
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	36,819	35,316			1,500
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	309,447	0,001			
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	846,815	384,760			1,500
Nettogeldfluss	580,117	74,090	9,999	0,002	-1,500

Aufgabenbereiche

- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 25 Verteidigung
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 61 Wohnungswesen
- 82 Kultur

Aufgabenbereiche			
45	49	61	82
0,001	865,085	3,240 0,001	0,001
	86,656	3,097	
0,001	951,741	6,338	0,001
0,700	13,153 137,253 0,003		
	309,436	0,010	
0,700	459,845	0,010	
-0,699	491,896	6,328	0,001

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 45 Bundesvermögen

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
45.01	Haftungen des Bundes	Leiter/in des Generalsekretariats
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
45.01.01	Ausfuhrförderungsgesetz	Leiter/in der Abteilung III/8
45.01.02	Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz	Leiter/in der Abteilung III/7
45.01.03	Sonstige Finanzhaftungen (fix)	Leiter/in der Abteilung III/6
45.01.04	Sonstige Finanzhaftungen (variabel)	Leiter/in der Abteilung III/6
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
45.02	Bundesvermögensverwaltung	Leiter/in des Generalsekretariats
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
45.02.01	Kapitalbeteiligungen	Leiter/in der Abteilung III/3
45.02.02	Bundesdarlehen	Leiter/in der Abteilung I/5
45.02.03	Unbewegliches Bundesvermög.	Leiter/in der Abteilung I/5
45.02.04	Besondere Zahlungsverpflichtungen	Leiter/in der Abteilung I/5
45.02.05	European Stability Mechanism (variabel)	Leiter/in der Abteilung III/9

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Aufgrund der Änderung im Organisationsaufbau des Bundesministeriums für Finanzen tritt mit Wirksamkeit Mai 2017 der Generalsekretär in budgetärer Hinsicht als verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des HHLO an die Stelle des Leiters der Sektion I.

II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen-kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun-denen Gebarung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
45.02.03	0002142	42030202400	Liegenschaften öffentl. Wasser-gut (unbeb.)		0,001
	0002242				0,001
42.03.02.02	0002002				0,001
	0002003				0,001
			Saldo...	0,000	0,000
45.01.01	2610360	45010100400	Haftungsübernahmen (AusfFG)		75,000
	2610361				0,050
	2610362				1,600
	2610369				10,000
	8171100			130,000	130,000
	8171200			52,800	52,800
	8171300			11,000	11,000
	8281100			0,001	0,001
	8292100			0,001	0,001
	8293100			0,252	0,252
	8293200			0,010	0,010
	8299100			45,000	45,000
	8720002			0,001	0,001
	8721002			0,001	0,001
	2610360				65,000
	2610361				6,000
	2610362				5,000
	2610363				218,432
	2610369				15,000
	6571002			0,001	0,001
	7150001			0,100	0,100
	7222100			0,001	0,001
	7222200			0,001	0,001
	7280040			13,000	13,000
	7521030			0,001	0,001
	7521033			3,000	3,000
	7521034			0,050	0,050
	7521035			0,100	0,100
	7522013			0,030	0,030
			Saldo...	222,782	0,000
45.01.02	8172006	45010200400	Haftungsübernahmen (AFFG)	60,000	66,400
	8293300			0,200	0,200
	8721003			15,000	15,000
	7150003			0,050	0,050
	7524000			81,550	81,550
			Saldo...	-6,400	0,000
45.02.01	8020001	45020100400	Einschmelzerl. zurückg. Sil-berm.	3,000	3,000
	8221100			5,814	5,814
	8293100			0,003	0,003
	7150001			0,001	0,001
	7296100			5,814	5,814
	7296200			3,002	3,002
			Saldo...	0,000	0,000

II.C Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
45.02.01	0825101	Internationaler Währungsfonds (IMF) BSS		0,001
	0825150	Afrikanische Entwicklungsbank (AFEB)		1,700
	0825151	Afrikanische Entwicklungsbank (AFEB) BSS		0,001
	0825200	Internat.Bank f.Wiederaufbau u. Entwicklung (IBRD)		0,001
	0825201	Internat.Bank f.Wiederaufbau u.Entwickl.(IBRD) BSS		0,001
	0825400	Asiatische Entwicklungsbank (AEB)		0,001
	0825401	Asiatische Entwicklungsbank (AEB) BSS		1,400
	0825500	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB)		0,001
	0825501	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB) BSS		0,001
	0825550	Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC)		1,501
	0825600	Internationale Finanzkorporation (IFC)		0,001
	0825800	Gemeinsamer Rohstofffonds (CF)		0,001
	0825850	Europ. Bank f. Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD)		0,001
	0825851	Europ. Bank f. Wiederaufbau u. Entwickl.(EBRD) BSS		0,001
	0825852	Europäische Investitionsbank (EIB)		0,001
	0825855	Multilat. Investitions-Garantie Agentur (Miga) BSS		0,001
	0825856	Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (Miga)		0,001
		Saldo...	0,000	-4,615
45.02.04	7840000	Laufende Transfers an Drittländer	33,459	33,459
	7880900	Kapitaltransfers an Drittländer (IFIS)	280,695	276,468
		Saldo...	-314,154	-309,927

II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnisvoranschlag	Finanzierungsvoranschlag
45.01.02	7521001	Zuschuss OeKB	17,000	17,000
45.02.01	0825***	Kapitalbeteiligungen; Umsetzung des IFI-Beitragsgesetzes 2017	0,000	35,315
45.02.01	8220000	Dividende ÖBIB	289,713	289,713
45.02.01	8221000	Dividende Verbund	50,000	50,000
45.02.01	8221000	Dividende BIG	198,731	198,731
45.02.01	8221000	Dividende BRZG	1,000	1,000
45.02.01	8221002	Gewinnabfuhr OeNB	105,633	105,633
45.02.04	7411023	Besondere Zahlungsverpflichtungen; IAKW	11,000	11,000
45.02.04	7880900	Besondere Zahlungsverpflichtungen; Umsetzung des IFI-Beitragsgesetzes 2017	280,695	276,468

III. Anhang: Untergliederung 45 Bundesvermögen

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Das BMF ist ein zuverlässiger Partner bei der Umsetzung seiner Verpflichtungen in der EU und auf internationaler Ebene, und es trägt im Rahmen seiner Instrumente aktiv zur Standort- und Beschäftigungssicherung bei. Das BMF greift außenwirtschaftliche Interessen und Potentiale konsequent auf und stellt eine optimale Abstimmung zwischen den Instrumenten der Außenwirtschaftsförderung und Entwicklungszusammenarbeit sicher.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen		1.426,932	979,080	1.276,591
Auszahlungen fix	805,279	846,809	821,684	579,367
Auszahlungen variabel	0,006	0,006	0,006	
Summe Auszahlungen	805,285	846,815	821,690	579,367
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		580,117	157,390	697,224

Ergebnisvoranschlag	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge	1.138,209	945,217	1.839,845
Aufwendungen	645,477	856,856	1.229,175
Nettoergebnis	492,732	88,361	610,670

Angestrebte Wirkungsziele:**Wirkungsziel 1:**

Sicherung der Stabilität der Euro-Zone.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Stabilität der Euro-Zone ist eine wesentliche Voraussetzung für nachhaltiges Wirtschaftswachstum und für Beschäftigung sowie für eine starke Rolle Europas im internationalen Finanz- und Währungssystem. Gerade für kleinere Staaten wie Österreich, die eine überdurchschnittlich hohe außenwirtschaftliche Verflechtung aufweisen, sind stabile Währungsbeziehungen von besonderem Wert.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Beteiligung am Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der zur Verfügung steht, wenn die Stabilität der Euro-Zone insgesamt gefährdet ist
- Sicherstellung einer konsequenten Anwendung sowohl des reformierten Stabilitäts- und Wachstumspaktes als auch der makroökonomischen Überwachung, um die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme des ESM möglichst gering zu halten
- Verknüpfung jedweder Inanspruchnahme des ESM mit einem ambitionierten wirtschaftlichen und budgetären Anpassungsprogramm im Empfängerstaat, durch das die Rückkehr zur Schuldennachhaltigkeit sichergestellt wird

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 45.1.1	Zusätzliche Kapitalabrufe					
Berechnungsmethode	Abfrage Budgetstandsbericht					
Datenquelle	BMF/Haushaltsverrechnungssystem des Bundes					
Messgrößenangabe	Mrd. EUR					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	0	0	0	0	0	0
	Kapitalabrufe sollen durch Prävention und andere Maßnahmen zur Bewältigung systemischer Krisen vermieden werden. Mit der Festlegung auf die Kennzahl „Zusätzliche Kapitalabrufe“ wurde jener Ansatz gewählt, der den engsten Zusammenhang zur Haushaltsführung des Bundes aufweist – ein Grundgedanke, dem auch die in der ESM-Informationsordnung [Anlage 2 zum Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates (GOG-NR)] festgelegten Mitwirkungsrechte des Nationalrates unterliegen.					
Kennzahl 45.1.2	Durchschnittliches Budgetdefizit in der Euro-Zone					

Berechnungs-methode	gemäß VO (EU) 479/2009					
Datenquelle	Ameco – Datenbank der Europäischen Kommission					
Messgrößenan-gabe	% des BIP					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	-2,6	-2,1	-1,5	-1,1	-0,9	-0,8
Das BMF setzt sich in den zuständigen Gremien für eine strikte Einhaltung der Verfahren wegen eines übermäßigen Defizits und/oder makroökonomischen Ungleichgewichts ein.						

Kennzahl 45.1.3	Durchschnittliche Verschuldung in der Euro-Zone					
Berechnungs-methode	gemäß VO (EU) 479/2009					
Datenquelle	Ameco – Datenbank der Europäischen Kommission					
Messgrößenan-gabe	% des BIP					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	94,2	92,1	91,1	89,3	87,2	85,2
Das BMF setzt sich in den zuständigen Gremien für eine strikte Einhaltung der Verfahren wegen eines übermäßigen Defizits und/oder makroökonomischen Ungleichgewichts ein.						

Wirkungsziel 2:

Verringerung des unternehmerischen und finanziellen Risikos bei Exportgeschäften und bei Investitionen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Der österreichische Exportsektor trägt wesentlich zur Wohlstands- und Einkommenssicherung bei; durch die Exporthaftungen und die Exportfinanzierung wird die internationale Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und gemeinsam mit den Aktivitäten der Austria Wirtschaftsservice ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Absicherung des österreichischen Wirtschafts- und Beschäftigungsstandortes geleistet. Die Einräumung von zinsgestützten Krediten und Zuschussleistungen (Soft Loans) verfolgt das Ziel, die nachhaltige Entwicklung in den Abnehmerländern zu unterstützen, die internationale Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft zu sichern sowie Sektoren mit hoher österreichischer Fachkompetenz global zu stärken.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Einräumung von Haftungen der Republik Österreich für Exportgeschäfte, Projektfinanzierungen und Investitionen im In- und Ausland
- Finanzierungen für vorgenannte Maßnahmen im Wege der Instrumente des Ausfuhrförderungsgesetzes und des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes sowie des Garantiegesetzes und des Bundesgesetzes über die besondere Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU Förderungsgesetz)
- Bereitstellung von zinsgestützten Krediten und Zuschussleistungen (Soft Loans) für nachhaltige Lieferungen und Leistungen zur Realisierung österreichischer Projekte in Entwicklungsländern

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 45.2.1	Haftungsübernahmen für Exporte in aufstrebende Märkte (emerging markets - Schwarzmeerregion inkl. Zentralasien, Afrika und Lateinamerika)					
Berechnungs-methode	Soll-Ist-Vergleich					
Datenquelle	Geschäftsbericht der Österreichischen Kontrollbank AG (OeKB), Exportservice-Jahresbericht					
Messgrößenan-gabe	Mio. EUR					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	481,8	693,1	401,0	800,0	350,0	400,0
Durch die Umsetzung bzw. Weiterentwicklung von Maßnahmen für Exportimpulse im Rahmen des AusFG sollen die ambitionierten Ziele in den kommenden Jahren wieder erreicht werden, deren Erreichung jedoch entscheidend von einzelnen Haftungsübernahmen für Großprojekte abhängt.						

Kennzahl 45.2.2	Anzahl der Geschäfte die aus dem Soft Loan Gesamtportfolio unterstützt werden
-----------------	---

Berechnungs-methode	Soll-Ist-Vergleich; Anzahl der in einem Jahr vollständig rückgezahlten Geschäftsfälle sowie neu hinzugekommenen Kredite					
Datenquelle	Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB)					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	471	477	473	470	470	470
Die Anzahl der in einem Jahr vollständig rückgezahlten Geschäftsfälle sowie die neu hinzugekommenen Kredite sind maßgeblich für den Istzustand im jeweiligen Jahr. Aufgrund der langen Kreditlaufzeiten, die u.a. zur Darstellung der gemäß internationaler Regelungen vorgeschriebenen Zuschusselemente eingeräumt werden, wirken sich kurzfristige Maßnahmen und Ereignisse erst mittel- bis langfristig im gesamten Soft Loan-Verfahren aus.						

Wirkungsziel 3:

Gleichstellungsziel

Anhebung des Frauenanteils in Aufsichtsräten von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des Bundesministeriums für Finanzen unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50% beteiligt ist.

Warum dieses Wirkungsziel?

Aus dem Bericht des Rechnungshofes über die durchschnittlichen Einkommen und zusätzlichen Leistungen für Pensionen der öffentlichen Wirtschaft des Bundes 2015 und 2016 geht deutlich hervor, dass Frauen in den Aufsichtsräten eklatant unterrepräsentiert sind. Der Frauenanteil wurde in den Jahren 2015 und 2016 von 26,8 % auf 28,1 % angehoben, was gegenüber den Jahren 2013 (25,4 %) und 2014 (25,9 %) nochmals eine Steigerung darstellt. Um die Vorbildwirkung des Bundes zu unterstreichen und das Bewusstsein für die Vorteile einer stärkeren Einbindung von Frauen zu erhöhen, hat sich die damalige Bundesregierung bereits am 15. März 2011 per Ministerratsbeschluss verpflichtet, den Frauenanteil in Aufsichtsgremien der Unternehmen, an denen der Bund mit 50% oder mehr beteiligt ist, auf 35% zu erhöhen und die Umsetzung dieser Selbstverpflichtung jährlich zu überprüfen. Darüber hinaus wurde im Juni 2017 das Gleichstellungsgesetz von Frauen und Männern im Aufsichtsrat (GFMA-G) vom Nationalrat beschlossen, mit dem ab 1. Jänner 2018 börsennotierte Unternehmen und solche mit mehr als 1.000 Beschäftigten verpflichtet werden, im Aufsichtsrat einen Anteil von mindestens 30% für beide Geschlechter einzuhalten. Bestehende Aufsichtsratsmandate bleiben davon unberührt, dementsprechend ist die Quote mittels Neubestellungen zu erreichen. Wird diese Zielvorgabe nicht erreicht, ist die Wahl/Entsendung wegen Verstoß gegen die Geschlechterquote nichtig.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Monitoring der aktuellen Aufsichtsgremien und deren Funktionsperioden sowie Berücksichtigung des Wirkungsziels bei der Nominierung von BMF-Vertreterinnen in diesen Gremien

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 45.3.1	Frauenanteil von BMF-Vertreterinnen in den Aufsichtsgremien von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des BMF unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50% beteiligt ist.					
Berechnungs-methode	Anzahl der BMF-Vertreterinnen in den Aufsichtsgremien (Abfrage). In Summe sind zum 31.12.2017 45 Vertreterinnen und Vertreter des BMF in Aufsichtsgremien von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des BMF unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50% beteiligt ist, entsendet. Mit dem BMG 2017 wurde die Zuständigkeit für die Bundesimmobilien GmbH (BIG) und die Verbund AG ab 8. 1. 2018 an das BMF übertragen.					
Datenquelle	BMF/Beteiligungsdatenbank					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	25	25	24	25	50	50
Die Zielwerte beruhen auf einer BMF internen Maßnahme im Jahr 2017 zur Erhöhung der Frauenquote auf 50 % der BMF-VertreterInnen in den Aufsichtsräten der BMF Beteiligungen						

Wirkungsziel 4:

Gleichstellungsziel

Erhaltung und graduelle weitere Verbesserung der hohen Qualität der Leistungen und der Effizienz der Internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) und der Qualität der ODA (Official Development Assistance bzw. Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit) – Leistungen des BMF unter Berücksichtigung der Herstellung der Gender-Chancengleichheit sowohl in der institutionellen Struktur der IFIs wie auch in deren Operationen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Internationale Finanzinstitutionen verfügen über ein großes Potential zur Förderung globaler Wachstumsprozesse, Reduktion globaler Ungleichgewichte sowie zur Bekämpfung von Krisen, dessen Nutzung von der Effizienz dieser Institutionen und der Qualität ihrer Operationen abhängt. Daher fokussiert das BMF in seiner Politik gegenüber den IFIs auf deren Effizienz und Qualität, gemessen durch die Result Measurement Frameworks der für Österreich wichtigsten Institutionen Weltbankgruppe und Afrikanische Entwicklungsbank.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Österreich nutzt seine durch Kapitalbeteiligungen und Beiträge geschaffenen Positionen für Einflussnahmen auf ihre Strategien und Investitionen und fördert damit die Erhaltung oder Verbesserung der Qualität und der Effizienz dieser IFIs

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 45.4.1	Operationelle Qualität der IFIs, gemessen durch die Result Measurement Frameworks der Weltbank/IDA (International Development Association)					
Berechnungs-methode	Soll-Ist-Vergleich; 10 ausgewertete Indikatoren (Bandbreite der möglichen Punkte liegt zwischen -10 und +10); IFIs verfügen über eigene Result Measurement Frameworks, die eine Vielzahl von Indikatoren messen. Das Wirkungsziel bezieht sich auf die Indikatoren Qualität der Operationen und institutionelle Effizienz, die von den Institutionen und ihren Organen, an denen Österreich teilhat, beeinflusst werden können. Die Indikatoren werden auf ihrer höchstaggregierten Ebene im Ampelsystem dargestellt: grün (Ziel erreicht) = 1 Punkt, gelb (neutral) = 0 Punkte, rot (Ziel nicht erreicht) = -1 Punkt und keine Daten oder keine baseline = 0 Punkte					
Datenquelle	Worldbank Corporate Scorecard 2017					
Messgrößenan-gabe	Punkte					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	3	4	5	5	4	5
	Ab dem BFG 2017 werden die unter dieser Kennzahl bis dato ausgewiesenen Gender-Indikatoren in einem eigenen Gleichstellungsindikator (45.4.5) zusammengefasst.					

Kennzahl 45.4.2	Organisatorische Effizienz der IFIs, gemessen durch die Result Measurement Frameworks der Weltbank/IDA (International Development Association)					
Berechnungs-methode	Soll-Ist-Vergleich; 19 ausgewertete Indikatoren (Bandbreite der möglichen Punkte liegt zwischen -19 und +19); IFIs verfügen über eigene Result Measurement Frameworks, die eine Vielzahl von Indikatoren messen. Das Wirkungsziel bezieht sich auf die Indikatoren Qualität der Operationen und institutionelle Effizienz, die von den Institutionen und ihren Organen, an denen Österreich teilhat, beeinflusst werden können. Die Indikatoren werden auf ihrer höchstaggregierten Ebene im Ampelsystem dargestellt (grün = Ziel erreicht, gelb = neutral, rot = Ziel nicht erreicht) und mit grün = 1 Punkt, gelb = 0 Punkte, rot = -1 Punkt und keine Daten oder keine baseline = 0 Punkte bewertet.					
Datenquelle	Worldbank Corporate Scorecard 2017					
Messgrößenan-gabe	Punkte					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	6	1	7	7	5	6
	Ab dem BFG 2017 werden die unter dieser Kennzahl bis dato ausgewiesenen Gender-Indikatoren in einem eigenen Gleichstellungsindikator (45.4.5) zusammengefasst.					

Kennzahl 45.4.3	Operationelle Qualität der IFIs, gemessen durch die Result Measurement Frameworks der Afrikanischen Entwicklungsbank/Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfDB)					
Berechnungs-methode	Soll-Ist-Vergleich; 14 ausgewertete Indikatoren (Bandbreite der möglichen Punkte liegt zwischen -14 und +14); IFIs verfügen über eigene Result Measurement Frameworks, die eine Vielzahl von Indikatoren messen. Das Wirkungsziel bezieht sich auf die Indikatoren Qualität der Operationen und institutionelle Effizienz, die von den Institutionen und ihren Organen, an denen Österreich teilhat, beeinflusst werden können. Die Indikatoren werden auf ihrer höchstaggregierten Ebene im Ampelsystem dargestellt (grün = Ziel erreicht, gelb = neutral, rot = Ziel nicht erreicht) und mit grün = 1 Punkt, gelb = 0 Punkte, rot = -1 Punkt und keine Daten oder keine baseline = 0 Punkte bewertet.					
Datenquelle	Annual Development Effectiveness Review 2017 der African Development Bank					
Messgrößenan-gabe	Punkte					

Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	11	9	11	10	9	10
Ab dem BFG 2017 werden die unter dieser Kennzahl bis dato ausgewiesenen Gender-Indikatoren in einem eigenen Gleichstellungsindikator (45.4.5) zusammengefasst.						

Kennzahl 45.4.4	Organisatorische Effizienz der IFIs, gemessen durch die Result Measurement Frameworks der Afrikanischen Entwicklungsbank/Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfDB)					
Berechnungs-methode	Soll-Ist-Vergleich; 11 ausgewertete Indikatoren (Bandbreite der möglichen Punkte liegt zwischen -11 und +11); IFIs verfügen über eigene Result Measurement Frameworks, die eine Vielzahl von Indikatoren messen. Das Wirkungsziel bezieht sich auf die Indikatoren Qualität der Operationen und institutionelle Effizienz, die von den Institutionen und ihren Organen, an denen Österreich teilhat, beeinflusst werden können. Die Indikatoren werden auf ihrer höchstaggregierten Ebene im Ampelsystem dargestellt (grün = Ziel erreicht, gelb = neutral, rot = Ziel nicht erreicht) und mit grün = 1 Punkt, gelb = 0 Punkte, rot = -1 Punkt und keine Daten oder keine baseline = 0 Punkte bewertet.					
Datenquelle	Annual Development Effectiveness Review 2017 der African Development Bank					
Messgrößenan-gabe	Punkte					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	10	10	11	10	10	10
Ab dem BFG 2017 werden die unter dieser Kennzahl bis dato ausgewiesenen Gender-Indikatoren in einem eigenen Gleichstellungsindikator (45.4.5) zusammengefasst.						

Kennzahl 45.4.5	Gleichstellungsindikatoren der IFIs, gemessen durch die Result Measurement Frameworks der Weltbank/International Development Association (WB/IDA) und der Afrikanischen Entwicklungsbank/Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfDB/AfDF)					
Berechnungs-methode	Soll-Ist-Vergleich; 6 ausgewertete Gender-Indikatoren von Weltbank (3) und Afrikanischer Entwicklungsbank (3) aus deren Result Measurement Frameworks (Bandbreite der möglichen Punkte liegt zwischen -6 und +6). Die Indikatoren werden in den Result Measurement Frameworks auf ihrer höchstaggregierten Ebene im Ampelsystem dargestellt (grün = Ziel erreicht, gelb = neutral, rot = Ziel nicht erreicht) und mit grün = 1 Punkt, gelb = 0 Punkte, rot = -1 Punkt und keine Daten oder keine baseline = 0 Punkte bewertet.					
Datenquelle	Worldbank Corporate Scorecard 2017; Annual Development Effectiveness Review 2017 der African Development Bank					
Messgrößenan-gabe	Punkte					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	nicht verfügb- bar	5	3	5	5	5
Die Gender-Indikatoren (WB/IDA: Gender-integrated country strategies; projects with gender-informed analysis, action and monitoring; project reporting on gender results during implementation; AfDB/AfDF: New projects with gender-informed design; share of women in professional staff; share of management staff who are women) werden ab dem BFG 2017 nicht in den Kennzahlen 45.4.1-45.4.4 ausgewiesen, sondern in einem eigenen Gleichstellungsindikator dargestellt.						

Wirkungsziel 5:

Sicherung der Werterhaltung bzw. Wertsteigerung und der langfristigen Weiterentwicklung der Beteiligungen des Bundesministeriums für Finanzen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Mit diesem Wirkungsziel soll die Leistungsfähigkeit der BMF-Beteiligungen erhöht werden. Dadurch sollen insbesondere angemessene Dividendenausschüttungen erreicht bzw. bei Gesellschaften, bei denen der Bund zu einer gesetzlichen Abgangsdeckung verpflichtet ist, die Zuschussleistungen reduziert werden.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Etablierung eines aktiven Beteiligungsmanagements mit den Kernbereichen Beteiligungspolitik, Beteiligungsverwaltung, Beteiligungscontrolling und Beteiligungsbetreuung und Sicherstellung einer durchgängigen wirkungsorientierten Steuerungskette. Zur Erreichung des Wirkungsziels muss das Beteiligungsmanagement über entsprechende personelle Kapazitäten verfügen;

Bundesvoranschlag 2018

dies insbesondere vor dem Hintergrund der Übernahme der Beteiligung an der Bundesimmobilien GmbH (BIG) und der Verbund AG mit 8.1.2018.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 45.5.1	Beteiligungsansatz (Buchwert) der Beteiligungen					
Berechnungs-methode	Summe der anteiligen Nettovermögen zum Stichtag 31.12.					
Datenquelle	Bundesrechnungsabschluss					
Messgrößenan-gabe	Mio. EUR					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	8.379,23	8.527,99	8.905,17	8.905,17	8.905,17	8.905,17
	Darstellung inkl. Bundesimmobilien GmbH (BIG) und Verbund AG (Bundesanteil 51%) rückwirkend ab 2014					

Kennzahl 45.5.2	FTE (full time equivalent), Vollbeschäftigenäquivalent des Beteiligungsmanagements					
Berechnungs-methode	VBÄ (Durchschnitt): errechnete Anzahl der Vollzeitstellen bei einer gemischten Personalbelegung mit Voll- und Teilzeitbeschäftigten					
Datenquelle	Bundesministerium für Finanzen/PM-SAP					
Messgrößenan-gabe	Rechnerische Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Vollzeitstellen					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	9,88	10,34	11,23	11,77	12,77	13,77

IV. Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
45.01.02.00	7521001	Hievon Verwendung von Rücklagen i.H.v. 20,500 Millionen Euro gem. § 12 Abs. 4 Z. 3 BHG 2013 i.V.m. § 3 BFRG 2018-2021
45.02.03.00	0002142	korrespondierende Ausgaben bei Voranschlagsstellen 42030202
45.02.03.00	0002242	korrespondierende Ausgaben bei Voranschlagsstellen 42030202
45.02.03.00	0001012	korrespondierende Ausgaben bei allen Budgetpositionen der UG 12
45.02.03.00	0001114	korrespondierende Ausgaben bei allen Budgetpositionen der UG 14
45.02.03.00	0001013	korrespondierende Ausgaben bei allen Budgetpositionen der UG 13
45.02.03.00	0002013	korrespondierende Ausgaben bei allen Budgetpositionen der UG 13
45.02.04.00	7880900	Hievon Verwendung von Rücklagen i.H.v. 21,030 Millionen Euro gem. § 12 Abs. 4 Z. 3 BHG 2013 i.V.m. § 3 BFRG 2018-2021

Abkürzungen

AfDB, AfEB	Afrikanische Entwicklungsbank
AfDF, AfEF	Afrikanischer Entwicklungsfonds
AFFG	Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz
AIIB	Asiatische Infrastruktur Investitionsbank
AsEB, AEB	Asiatische Entwicklungsbank
AsEF	Asiatischer Entwicklungsfonds
AusFG	Ausfuhrförderungsgesetz
aws	Austria Wirtschaftsservice
BE	Beteiligungsgeschäft
BBG	Bundesbeschaffung GmbH
BFG	Bundesfinanzgesetz
BFRG	Bundesfinanzrahmengesetz
BGBI	Bundesgesetzbuch
BHG 2013	Bundeshaushaltsgesetz 2013
BIG	Bundesimmobiliengesellschaft
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMVIT	Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
BRZ	Bundesrechenzentrum
BSS	Bundesschatzscheine
BVA	Bundesvoranschlag
CF	Common Fund
CHF	Schweizer Franken
DB	Detailbudget
EBRD	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
EEF	Europäischer Entwicklungsfonds
EFSF	Europäische Finanzstabilisierungsfazilität
EIB	Europäische Investitionsbank
ERP	European Recovery Program
ESM	Europäischer Stabilitätsmechanismus
EU	Europäische Union
EZB	Europäische Zentralbank
FMA	Finanzmarktaufsicht
GB	Globalbudget
GEF	Global Environmental Facility
GOG-NR	Geschäftsordnung des Nationalrates
IAEB	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank
IAKW	Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien AG
IBRD	Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung

IDA	Internationale Entwicklungsbank
IDB	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank
idgF	in der geltenden Fassung
IFAD	Internationale Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung
IFC	Internationale Finanzkorporation
IFI	Internationale Finanzinstitutionen
IIC	Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
MIGA	Multilaterale Investitions-Garantie Agentur
Mio	Million
Mrd	Milliarde
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen
ÖBIB	Österreichische Bundes- und Industriebeteiligungen GmbH
ODA	Official Development Assistance
OeBFA	Österreichische Bundesfinanzierungsagentur
OeEB	Oesterreichische Entwicklungsbank AG
OeKB	Oesterreichische Kontrollbank AG
OeNB	Österreichische Nationalbank
ÖIG	Österreichische Industrieverwaltungs-Aktiengesellschaft
RH	Rechnungshof
SDG	Sustainable Development Goals
SMP	Securities Markets Programme
UG	Untergliederung
UN	United Nations
VIC	Vienna International Centre
WB	Weltbank
WZ	Wirkungsziel